

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie andere Auswärtige nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg. für die Spaltenzeile mit 12 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, in redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.  
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.  
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 143.

Sonnabend, den 12. Dezember 1908.

74. Jahrgang.

Der Wirtschaftsbefitzer und Gastwirt  
**Karl Friedrich Wilhelm Fritsche in Bärenburg**  
ist als Gemeindevorstand seines Wohnortes auf die nächsten 6 Jahre — d. i. bis 1914 — verpflichtet worden.

1181c A. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde**, am 5. Dezember 1908.

**Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses am 17. Dezember 1908, vorm. 10 Uhr**, im Sitzungssaale der königlichen Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt in der amtshauptmannschaftlichen Kanzlei aus.  
115B. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde**, am 9. Dezember 1908.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Rittensfabrikbesitzerin Auguste Emilie verehel. **Krumpolt** geb. Zeibig in Ripsdorf-Vöbelsdorf wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

**8. Januar 1909, vormittags 1/11 Uhr**, anberaumt.

**Dippoldiswalde**, den 8. Dezember 1908.  
**Das königliche Amtsgericht.**

## Soziales und Sachliches.

**Dippoldiswalde**, 10. Dezember. Am vergangenen Mittwoch fand das 65. Stiftungsfest des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins statt, das auch diesmal wieder durch recht zahlreichen Besuch der Mitglieder, deren Frauen und Gäste ausgezeichnet war. Nachdem der Trinkspruch auf den Landesfürsten, ausgebracht vom Vorsitzenden, Herr Stadigutsbesitzer Müller, und die Sachlehre von Verklungen war, erhob sich Herr Amtshauptmann Dr. Mehnert und übergab unter herzlichem Dankes- aber auch unter ermahnernden Worten das Vereinsdiplom an vier treuverdiente Dienstboten, die seit längerem Jahren bei ein und derselben Herrschaft in Stellung sich befinden. Es waren dies: Lina Helene Ella Schumann aus Dresden, welche seit 2. April 1903 bei Herrn Superintendent Hempel in Dippoldiswalde, Bertha Emma Bassenge aus Dippoldiswalde, welche seit 14. April 1903 bei Herrn Ernst Herrn. Eger in Malter, Ernst Julius Sohr aus Freiberg, welcher seit mehr als 12 Jahren bei den Herren Ratsmühlensbesitzern Bernhard und Richard Heise als landwirtschaftlicher Arbeiter, und Frida Hulda Voigt aus Reichstädt, welche seit 16. August 1903 bei Herrn Borwerkbesitzer B. Jädel in Dippoldiswalde in Stellung ist.

Wir wollen nicht verfehlen auch hier auf die Bekanntmachung des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins in vorliegender Nummer aufmerksam zu machen. Die Resultate der bereits bestehenden Milchkontrollgenossenschaften sind derart günstig, daß dieselben sicher der Beachtung aller Landwirte verdient.

Nächsten Sonntag, 13. d. M., 1/24 Uhr, wird im Gasthof zum goldenen Stern die Generalversammlung des konservativen Vereins stattfinden und darauf 1/25 Uhr eine öffentliche Versammlung, in der Herr Generalsekretär R. Runze aus Dresden in einem Vortrage über „Konservatismus und Mittelstand“ sprechen wird. Ist schon das Thema an sich gegenwärtig durch Parteigruppierungen von größter Wichtigkeit, so hat auch der Redner selbst durch ernste Sachlichkeit und glänzende Redegewandtheit anderwärts seine Zuhörer zu fesseln und zu überzeugen gewußt, sodas Männern und Frauen der Besuch dieses Vortragsabends aufs dringlichste anzuraten ist, wenn sie sich eine klare Vorstellung über die Beziehungen des Konservatismus zum Mittelstand bilden wollen.

In hiesiger Stadt dürfen offene Verkaufsstellen vom 10. bis mit 24. und am 31. Dezember d. J. bis 10 Uhr abends offen gelassen werden. An den vier Adventsonntagen dagegen nur bis 8 Uhr abends.

Am geistigen Donnerstag sowohl als auch in der Nacht zum Freitag herrschte in unserer Gegend ziemlich heftiger Sturm, der sich zeitweilig zum Orkan steigerte.

Am Freitag vormittag schneite es zeitweilig recht flott.

Seute Freitag über vierzehn Tage ist Weihnachten. Gegenwärtig ist es wirklich ein Vergnügen, die Straßen zu durchwandern und die Schaufenster einer Besichtigung zu unterwerfen. Wohl jedermann findet irgend etwas, durch das stille Wünschen in ihm erregt werden. In erster Linie sind es natürlich die Kleinen, die glänzenden Augen all die Herrlichkeiten bewundern. Aber auch die Damenwelt bleibt sehr häufiger denn je vor den Schaufenstern stehen. Die eine hofft im stillen den längst ersehnten Pelz zu bekommen, eine andere macht das „Männchen“ auf Seidenblusen aufmerksam, die dritte wünscht sich ein Winterkostüm, die vierte liebäugelt mit einem glänzenden Reittlein, kurz — auch Frauenwünsche und Hoffnungen

gibt jetzt in Hülle und Fülle. Und die Männer? Nun ja, auch sie werden von der Nähe des Weihnachtsfestes beeinflusst, doch sind sie meist der leidende Teil. Sie besprechen meist nochmals im Familienkreise die Geschenkfrage und nach dem Lesen der Annoncen in der Zeitung kommt es oft zu einem ganz anderen Resultat als Mutter oder die Kinder annahmen. Denn noch immer hat die Zeitungsannonce ihren Wert behalten und geradezu verkehrt wäre es für den Geschäftsmann, zu sagen: Das Geschäft geht nicht gut, ich muß meine Inserition einschränken. Gerade dann, wenn das Geschäft neue Kundenschaft braucht und vermehrten Absatz erzielen will, ist das Annoncieren angebracht, denn das Inserat ist der beste Helfer im Geschäft.

Die Zeit der kürzesten Tage ist da. Die Nachmittage haben gegenwärtig nur noch eine Dauer von 3 Stunden 40 Minuten. Erst vom 19. Dezember an zeigen sie eine täglich bemerkbare Zunahme. Die Vormittage aber nehmen auch noch bis zum 23. Dezember ab. Von diesem Tage bis zum Jahreschluss braucht die Sonne vormittags täglich nur 3 Stunden 47 Minuten, um die Mittagslinie zu erreichen. Die kürzesten Tage des Jahres sind demnach die vom 17. bis 24. Dezember.

Zum Lucientage. (13. Dezember) Wenn auch bei uns die Verehrung der heiligen Lucia nicht so allgemein ist wie etwa in Italien, so haben sich doch manche der an diesem Tag üblichen Gebräuche unvermindert bis in unsere Zeit hinein erhalten. So vor allem die Sitte, Kirszweige ins Wasser zu stellen und dabei sich etwas zu wünschen. Blühen diese Zweige bis Weihnachten auf, so ist das ein Zeichen, daß der Wunsch in Erfüllung geht. Vielfach geht man auch in der Lucientnacht auch den umherschweifenden Hexen und anderen Unholdinnen zu Leibe, indem das Haus vom Dach bis zum Keller durch Verbrennen von geweihtem Holz ausgeräuchert wird. Bei dieser Prozedur werden meist gleichzeitig einige Beschwörungsformeln gesprochen, deren Kraft an diesem Tage besonders hervorragend sein soll. In Tirol stoßen auch an diesem Tage die jungen Mädchen beim Zubettegehen mit der großen Zehe des linken Fußes an die Bettstelle und bitten die heilige Lucia, ihnen im Traum den künftigen Gatten zu zeigen. Und da sich dieser Glaube bis heute erhalten hat, scheint die heilige Lucia hierin auch entgegenkommend zu sein. Das aber ist um so seltsamer, da sie selbst sich von ihrem Bräutigam trennte, um ein heiliges Leben zu führen. Aus der Erhaltung aller dieser Gebräuche läßt sich daher leicht eine Wesenverwandtschaft mit der germanischen Göttin Berchta folgern und in der Tat ist die heilige Lucia an die Stelle jener getreten.

**Schmiedeberg.** Bei der am vorigen Dienstag hier stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden als Vertreter der Ansfässigen die Herren Krumpolt und Fleischer, für die Unanfsässigen Herr Glöb und als dessen Ersatzmann Herr Ehrlich gewählt.

**Dresden**, 9. Dezember. Die 1. Kammer trat den Beschlüssen der 2. Kammer betr. den Entwurf eines Gesetzes gegen die Verunstaltung von Stadt und Land bei und erklärte die hierzu eingegangenen Petitionen für erledigt.

Vor Beginn der Sitzung am Donnerstag teilte der Präsident, Graf Vitzthum von Eckstädt, mit, daß vor der öffentlichen Sitzung eine vertrauliche Aussprache der Kammermitglieder stattfand, in der beschloffen wurde, die die Wahlrechtsfrage betreffenden Vorlagen nicht in eine

**Herr Tierarzt Krumbiegel, Höckendorf**  
ist als stellvertretender wissenschaftlicher Fleischbeschauer für den Stadtbezirk Dippoldiswalde in Pflicht genommen worden.

**Dippoldiswalde**, am 7. Dezember 1908. **Der Stadtrat.**

**Montag, den 14. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr**, soll in **Obercarsdorf**

**1 Halbchaise**  
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.  
**Sammelort der Bieter: Gasthof daselbst.**  
**Dippoldiswalde**, am 11. Dezember 1908.

**Q. 733/08. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

**Formulare und andere Drucksachen** für Gemeinde- und andere Behörden liefert in zweckentsprechender Ausführung die **Buchdruckerei von Carl Jehne, Dippoldiswalde.**

**Drucksachen für Gemeindebehörden fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.**

**Drucksachen für den Geschäftsbodari in jeder gewünschten Art fertigt C. Jehne.**

allgemeine Vorberatung zu nehmen, sondern sie an die 1. Gesetzgebungsdeputation zu überweisen, diese Deputation aber um 4 Mitglieder zu verstärken. Vorge schlagen wurden die Vorstehenden der unbeteiligten 2., 3. und 4. Deputation und ein Mitglied des Kammer-Präsidiums. Das Haus genehmigte den Vorschlag und wählte Oberbürgermeister Beutler, Oberbürgermeister Reil-Zwidau und Kammerherrn von Schönberg-Mockritz, sowie Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weigensfeld.

**Blauen i. B.** Eine sofort zu vollstreckende 24stündige Haftstrafe zog sich in einer Schöffengerichtsverhandlung ein 34jähriger Kellner zu, der wegen Beleidigung zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt worden war und beim Verlassen des Saales höhnisch gesagt hatte „Danke bestens, meine Herren!“

**Löbau**, 9. Dezember. In einem Hause der Bernstädter Straße erstach der 22jährige Mechaniker Bernhard Möller sein neun Monate altes uneheliches Söhnchen, verlegte dann die Mutter und stach auch die Großmutter in den Rücken, sodann sprang er durch das Fenster und entkam. Bis jetzt ist man des Mörders noch nicht habhaft geworden.

## Tagesgeschichte.

**Berlin**, 9. Dezember. Der Seniorenkongress des Reichstages trat heute während der Plenarsitzung zusammen. Man kam dahin überein, daß am Freitag noch eine Sitzung abgehalten werden soll, die voraussichtlich um 11 Uhr beginnen wird. Die Ferien werden dann am Sonnabend ihren Anfang nehmen.

**Berlin.** Der preussische Kriegsminister hat nach der „Zit.“ verfügt, das von den Direktoren der Militärwerkstätten in Spandau alle dort beschäftigten Arbeiterinnen, die als junge Mütter ihre Säuglinge selbst stillen, täglich einen dreistündigen Urlaub erhalten müssen. Zugleich hat der Minister angeordnet, daß diese Arbeiterinnen trotzdem den vollen Tagelohn erhalten.

Gegen die Anzeigensteuer haben sich weiter ausgesprochen die Vereinigung der Schriftgießereibesitzer Deutschlands und die Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Die deutsche Regierung hat nach Meldungen aus Cardiff 680 000 Tonnen ab April 1909 binnen Jahresfrist zu liefernde Walliser-Rohle für die deutsche Kriegsmarine bestellt.

Die Streikbewegung in Deutschland, die schon im Monat Oktober überaus matt war, hat im November noch weiter abgenommen. Es wurden nach vorläufiger Ermittlung nur 14 Streiks neu begonnen gegen 25 im Oktober und gegen ebenfalls 25 im November des Vorjahres. Nur in einer einzigen Gewerbebranche wurde etwas lebhafter gestreikt, und zwar in der Metallindustrie, in der sechs Streiks im November neu begonnen wurden. Ein umfangreicher Streik wurde im Bergbau während des November neu begonnen: in Karlingen i. Lothr. traten zirka 2800 Bergleute in den Ausstand. Als Grund wurde mangelhafte Sicherung des Grubenbetriebes bezeichnet. Der Streik ist als eine Folge des Grubenunglücks auf Zeche Rabbod anzusehen, das auch in anderen Bezirken die Bergarbeiter beunruhigte.

Das Schöffengericht zu Diedenhofen verurteilte nach der „Tgl. Rdsch.“ Bischof Benzler wegen öffentlicher Beleidigung des Pfarrers Thillemont zu 20 Mark Geldstrafe oder zu 2 Tagen Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens. Dem Privatkläger wurde die Publikation

befugnis für das Urteil erteilt. Es handelt sich um einen Zeitungsartikel. Der mitangeklagte Pfarrer Heymes wurde aus prethorischen Gründen freigesprochen. In der Begründung des Urteils wurde ausgeführt, daß die ganze Tendenz des fraglichen Artikels, der die Ankündigung der suspensio a divinis des Pfarrers Thillemont enthielt, beleidigender Art sei, und daß der Vorwurf, Thillemont habe sich größere Beträge aus der von ihm geleiteten Erziehungsanstalt angeeignet, in keiner Weise bewiesen sei.

**München.** Seit Jahresfrist werden aus abgelegenen oberbayerischen Kirchen und Kapellen wertvolle volkshistorische Altartümer, darunter Madonnen- und Heiligenstatuen, gestohlen und zum Teil in aller Stille an Münchner Antiquitätenhändler verkauft. Jetzt hat die Polizei den Kaufmann Heiß aus Rosenheim als einen der an den Diebstählen Beteiligten ermittelt und verhaftet. Er will die auf viele Tausende bewerteten Altartümer stets von unbekanntem Leuten gekauft haben.

**Strasbourg.** Am Münster haben sich beängstigende Schäden bemerkbar gemacht. Eine durch das Dombauamt veranlassete Untersuchung ergab, daß an einem Eckpfeiler 2 1/2 m unter dem Fußboden sich eine 15 bis 18 cm starke Schicht des Mauerkörpers zum Teil in eine dickzähschlammige Masse verwandelt hat. Bei der großen Bedeutung der Konservierungsarbeiten hat man es für erforderlich gehalten, eine besondere Konferenz deutscher Dombaumeister nach Strasbourg einzuberufen.

**Bern.** Die „Zürcher Post“ behauptet, daß die Befestigungen des St. Gotthards und bei St. Moritz in ihrer Anlage und Ausführung verfehlt und rückständig seien.

**Frankreich.** Die Budgetkommission beschäftigt sich mit der Prüfung der Ergänzungskredite für Marokko, welche im Jahre 1908 eine Höhe von 25 118 000 Frank erreichten. Mit den Ausgaben von 1907 ergibt das eine Gesamtsumme von 41 Millionen.

**Rußland.** In Wiener diplomatischen Kreisen will man wissen, daß Jewolff in der Duma den Wortlaut eines russisch-österreichischen Geheimvertrages aus dem Jahre 1885 verlesen werde. Kaiser Alexander III. soll darin dem Kaiser Franz Joseph die bindende Zusicherung gemacht haben, daß Rußland gegenüber einer Annexion Bosniens und der Herzegowina keine Einwendungen erheben wird. Wegen der beabsichtigten Verletzung der geheimen Akte wird die Dumafrage eine geheime sein.

**Norwegen.** „Wat den Eenen sin Ubl, is den Annern sin Nachtigall!“ Die Wahrheit dieses Wortes wird die norwegische Regierung bald am eigenen Leibe verspüren, nachdem sie sich den Ohren der Enthaltensamteits-Fanatiker, die in Norwegen bekanntlich keine geringe Rolle spielen, allzu geneigt gezeigt hat. So haben in Norwegen bekanntlich alle Kommunen das Recht, den Verkauf alkoholischer Getränke zu verbieten. Dadurch aber, daß sie von diesem Recht weitgehendsten Gebrauch machen, greifen sie in ihrer Gesamtheit tief und schädigend in das Wirtschaftsleben des Staates ein. Einen schlagenden Beweis dafür liefert gewiß die Tatsache, daß, wie eben gemeldet wird, die norwegische Hypothekbank eine Anleihe von 22 Millionen Kronen an der Pariser Börse nicht unterbringen kann, weil eben die Einfuhr französischer Spirituosen nach Norwegen einen enormen Rückgang zeigt. Da auch andere Länder, wie Spanien, am Alkoholimpor nach Norwegen stark beteiligt sind, so fürchtet man weitere Repressalien und glaubt, daß sich eine Handelsstrife um so weniger werde vermeiden lassen, als der Handelsminister Abrahamson ebenfalls ergrünter Antialkoholiker und Präsident des Mäßigkeitsvereins ist.

**Serbien.** Die serbische Regierung hat in der vergangenen Woche außer der bereits ausgezahlten 1 Million weitere 300 000 nach Cetinje zur Vervollständigung der Rüstungen Montenegros gesendet. Die Ausfolgung der Geldrate erfolgte aufgrund der Bestimmungen des im Oktober abgeschlossenen serbisch-montenegrinischen Schutz- und Trutzbündnisses gegen Österreich-Ungarn.

**Amerika.** Wie in England, so sind auch in Nordamerika eine Menge Damen für die Uebertragung des Wahlrechts auf das weibliche Geschlecht, und sie haben den Präsidenten aufgefordert, in Reich und Glied mit ihnen zu marschieren. Herr Roosevelt, der von seinem verwöhnten ältesten Töchterchen Alice mancherlei Aerger gehabt hat, hat kurzerhand geantwortet, die Frauen wären für den Staat am nützlichsten, wenn sie sich um ihren Mann, ihre Kinder und ihren Haushalt kümmern. Nicht jede Frau braucht zu arbeiten, aber keine Frau ist zu vornehm, daß sie nicht auf die Verhütung einer Verschwendung achten könnte. Schon in einfachen Haushaltungen kann von dienstbaren Geistern eine Menge Geld „verpulvert“ werden, wenn die Hausfrau die Augen schließt und nichts sehen will.

**Nordamerika.** Die Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Kuba wird allmählich vom Januar bis April nächsten Jahres erfolgen.

**Japan.** Während in Europa die Zahl der Verbrechen sich annähernd gleichbleibt und in manchen Ländern sogar wächst, zeigt die kriminelle Statistik Japans die bemerkenswerte Erscheinung, daß die Kriminalität trotz der starken Volksvermehrung sich im Rückgang befindet. Die Erscheinung ist um so auffälliger, als das Land der ausgehenden Sonne sich gegenwärtig mitten in einer durchgreifenden sozialen und moralischen Umwälzung befindet, in einer Zeit, da der Glaube an die alten Moraltraditionen von dem modernen Sinn der jüngeren Generation erschüttert ist. Im Jahre 1899 wurden insgesamt 120 864 Personen verurteilt, 37 davon zum Tod. 1900 betrug die Zahl der Verurteilten 120 071 bei 33 Todesurteilen, 1901 119 271 bei 29 Todesurteilen, 1902 119 784 bei 28

Todesurteilen, und im Jahre 1903 wurden von den japanischen Gerichten 107 295 Gefängnisverurteilungen geahndet, darunter 41 mit dem Tod.

### Öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zu Dippoldiswalde, am 7. Dezember 1908.

Anwesend die Stadtverordneten Baumgarten, Böhme, Dittich, Dieholt, Heine, Klotz, Schiffner, Schmidt, Schwind, Dr. Voigt. Entschuldigt fehlt Stadtverordneter Hofmann. Seiten des Rates ist anwesend Bürgermeister Dr. Weisbach.

Nach Kenntnisnahme von einer Einladung des Vereins „Glück zu!“ tritt Kollegium der vom Finanzausschuß vorgeschlagenen und vom Rate beschlossenen Abänderung des Gemeindeanlagenregulativs insoweit bei, als in Zukunft für die Anlage vom Einkommen die staatlichen Einkommensteuererträge als Normalerträge gelten sollen, lehnt jedoch die Herabsetzung der Grundsteuer von 8 auf 6 Pfg. für die Einheit ab und erteilt sodann seine Zustimmung zu einem entsprechenden zweiten Nachtrage zum Gemeindeanlagenregulativ. Das Referat erstattete der mitterschienene Ratsvorsitz.

Von der Weiterverfolgung der Angelegenheit der in letzter Sitzung beschlossenen Einführung von besonderen Schulanlagen und Heranziehung der Festbesoldeten zu denselben nach voller Höhe ihres Einkommens will man vorläufig absehen.

Genehmigung findet der Schulausschuß- und Ratsbeschuß, betreffend die anderweite Regelung bez. Erhöhung des Wohnungsgeldes der Lehrer an der Stadtschule infolge einer erneuten Eingabe der letzteren.

### Das Stadtverordnetenkollegium. G. Schiffner, Vorsitzender.

### Tagesordnung zur Sitzung des Bezirksausschusses der Agl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde

Donnerstag am 17. Dezember 1908, vorm. 10 Uhr, im Sitzungssaale der amthauptmannschaftlichen Kanzlei.

Verband zur Errichtung eines Zentralarbeitsnachweises für den Regierungsbezirk Dresden. — Ergänzungswahl für die Einkommensteuerermittlungskommission auf die Jahre 1909/10 — Beitrag der Gemeinde mit dem Rittergute Lußwitz in Wegersbach. — Darlehnsaufnahme für die Wasserleitung in Raasdorf. — Veränderung der Reuber'schen Wehranlage in Rechenberg. — Dismembrat von Blatt 8 des Grundbuchs für Groß-Isa (Eigentümer Karl Robert Pahl in Großhölle). — Nachtrag zum Regulativ über die Erhebung eines Wasserzinses in Börschen b. P. — Dismembrat bei Blatt 2 des Grundbuchs für Cunnersdorf (Vinaer Anteil, Eigentümer Karl August Nischke in Cunnersdorf). — Nachtrag zur ortstatutarischen Bestimmung, Gebühren für den Leichendienst in Naßau. — Nachtrag zum Bescheid über die Erhebung eines Wasserzinses in Börschen b. P. — Feststellung der Durchschnittswerte der Naturabzüge der land- und forstwirtschaftlichen, sowie der in gewerblichen Betrieben beschäftigten Betriebsbeamten und Facharbeiter. — Gesuch des Gutsbesizers Thome in Liebenau um Erteilung der Genehmigung zum unbeschränkten Tanzhalten. — Gesuch eines Einwohners in Reichstädt um Gewährung einer Unterstufung aus Stiftungsmitteln. — Gesuch um Gewährung einer Unterstufung für das Blindenerholungsheim Grimma. — Gesuch des Ortsarmenverbandes Dittersdorf um Gewährung einer Unterstufung aus Stiftungsmitteln. — Desgleichen des Ortsarmenverbandes Stadt Bärenstein. — Desgleichen der Gemeinde Schellerbau. — Gesuch des Gemeindevorstands zu Kreischa um Unterstufung einer hilfsbedürftigen Person in Kreischa. — Gesuch des Ortsarmenverbandes Reichstädt um Bewilligung einer Unterstufung an eine dortige Einwohnerin. — Vier Gesuche um Gewährung von Unterstufungen aus den Nischke-Stiftungen. — Gesuch des Ortsarmenverbandes Gloschütte um Gewährung einer Unterstufung aus der Otto-Stiftung. — Desgleichen des Ortsarmenverbandes Berentz. — Unterstützung der Kinderabteilung des Sächsischen Volksheiligtumsvereins für Lungentränke in Karolagrün. — Wettinstittsangelegenheiten. — Mitteilungen.

### Dorotheas Liebe.

(6. Fortsetzung.)

Fast alle Tische im Garten waren an einem solchen Aprilmittag besetzt. Nicht nur von Studenten. Auch viele Bürger mit ihren Frauen und Töchtern waren zum Waldkrug hinausgewandert. Harbts und Dorothea hatten alle Hände voll zu tun.

Als Dorothea gerade, hochrot im Gesicht und voller Eifer, mit einer Anzahl gefüllter Gläser durch den Garten eilte, hörte sie, daß jemand dicht hinter ihr leise ihren Namen rief.

Sie empfand, daß nur ein Mensch auf der Welt das „Dorothea“ so aussprechen konnte, mit so vieler Innigkeit und Zärtlichkeit. Und als sie sich im süßen Erschrecken halb zurückwandte, sah sie an einem bisher freien Tische Erich Feldern sitzen.

Er nickte ihr zu. Und sie erwiderte den stummen Gruß in derselben Weise. Dann, beim Zurückkommen, trat sie an den Tisch.

Er streckte ihr seine Hand hin. Und als sie die ihre scheu hineingelegt hatte, sagte er leise:

„Endlich heute unser Wiedersehen!“

Da nickte sie und sah ihn glücklich lächelnd an.

Er preßte ihre Hand und gab sie dann frei. „Ich will Sie nicht aufhalten, Dorothea. Aber nachher, wenn Sie Zeit haben, wollen Sie dann zu mir kommen?“

„Gern!“ entgegnete sie mit dem alten glücklichen Lächeln von vorhin.

„Und wenn ich jetzt um ein Glas Bier bitten dürfte?“

Da eilte sie schon davon und kehrte nach kurzer Zeit mit dem schäumenden Trank zurück.

... Erst zum Abend hin, als die Sonne wie eine feurige, lobende Scheibe hinter dem Walde sank, brachen die meisten Gäste auf.

Dorothea fand nun erst Zeit, ihr Versprechen einzulösen.

Merkwürdigerweise erhob sich Erich Feldern, als sie zu ihm an den Tisch trat und schien gehen zu wollen.

Da erschraf sie heftig und stammelte verwirrt: „Ach, nun sind Sie mir wohl böse! Aber ich konnte wirklich nicht eher abkommen.“

Er lächelte. „Ich weiß ja. Und wie können Sie denken, daß ich Ihnen böse sei. Aber Sie sind erpicht und dürfen sich jetzt nicht setzen, da der Abend kühl ist. Ist es Ihnen recht, wenn ich Sie ein Stückchen mitnehme?“

„O, sie wäre mit ihm bis ans Ende der Welt gegangen! Aber Onkel und Tante würden es nicht stattdessen, daß sie jetzt davonläuft. Sekundenlang zauderte sie und sah sich um. Sie bemerkte weder Frau Barbara noch Onkel Klaus. Ein paar Minuten lang würde sie schon unbemerkt ent schlüpfen können. Und nun warf sie schnell alle Bedenken weit von sich. Es war ja gar nicht anderes möglich, als daß sie mit ihm ging.“

„Und da sagte sie hastig und leise: „Ja! Gehen Sie, bitte, langsam voraus, ich möchte mir nur ein Tuch aus dem Zimmer holen.“ Niemand sah es, als sie dann wenige Minuten später das Haus verließ und schnell über die Straße huschte.“

Erich Feldern schaute ihr entgegen. Er stand an einer Beggabelung, dicht am Rande des Waldes.

„Es beginnt schon leise zu dunkeln,“ sagte er, als sie dann nebeneinander herschritten. „Aber kommen Sie getroßt mit, Dorothea, ich bringe Sie nachher wieder zurä.“

Sie versicherte, daß sie sich nicht fürchte. Sie sei gern im Walde. Auch am Abend. „Was sollte mich wohl geschehen,“ schloß sie ihr Geplauder.

„Dann wollen Sie mich schließlich nachher gar nicht?“ scherzte ihr Begleiter.

„O doch!“ entgegnete sie leise.

Erich Feldern empfand es immer klarer und gewisser, daß dieses Mädchen ihm blind vertraute, daß es mit jeder Faser seines Herzens zu ihm gehörte. Er wußte, daß es seiner langen Rede bedurfte, um es zum vollen Verstehen zwischen ihnen kommen zu lassen. Und er war dessen gewiß, daß der Besitz dieses Mädchens das Glück seines Lebens ausmachen würde.

Dorotheas Gedanken gingen ähnliche Wege, wie es die waren, denen das Sinnen des Mannes folgte.

War es nicht sonderbar? Nur ein einziges Sehen und nun schon wie zwei alte Bekannte auf einsamen Waldpfaden. Als müßte das so sein. Als wäre es nie anders zwischen ihnen gewesen.

Ja, es war wie ein Wunder. Und doch auch wiederum so natürlich.

Die Weibeseele Dorotheas fühlte ganz richtig: Er will zu mir reden, das, was ich schon aus seinen Blicken gelesen. Und dazu wollte er mich allein in dieser stillen, dämmerhaften Einsamkeit.

Und dann, nach einem längeren Schweigen, sagte er ihr von seiner Liebe. Er redete nicht mit über-schwänglichen Worten und hatte keine Schwüre und Beteuerungen. Aber seine Stimme klang warm und innig. Und er nannte sie, wie selbstverständlich, „Du.“ Sie lauschte seinen Worten wie einem süßen, wunderholden Märchen und erdauerte vor der Größe ihres Glückes. Und als er dann schwieg, nachdem er sie zuletzt gefragt hatte, was sie ihm nun sagen werde, entgegnete sie schlicht und doch mit einem Jubel in der Stimme:

„Ich hab' dich auch lieb.“

Und der schweigende Wald sah ihren ersten Kuß. . . .

„Nun bist du mein in alle Ewigkeit,“ sagte er, als sie innig aneinander geschmiegt zurückgingen. „Und ich darf getrost von dir Abschied nehmen.“

„Aber nur für Tage, nicht wahr?“ fragte sie lächelnd.

„O nein,“ entgegnete er. „Vielleicht für ein Jahr und mehr.“

Da blieb sie stehen und sah ihn angstvoll an.

„Ich habe noch nicht davon zu dir gesprochen, daß ich glücklich durch das Examen gekommen bin,“ erklärte er sie auf. „Nun muß ich mir eine Praxis schaffen, damit ich dich heimholen kann.“

Sie stammelte einen erstikten Glückwunsch und hatte Tränen in den Augen.

„Nimm mich doch mit, gleich!“ flehte sie. „Ich will mit dir hungern und darben, wenn es sein muß. Aber laß mich nicht solange allein.“

„Du wirst mein tapferes, verständiges Mädchen sein,“ beruhigte er. „Es wäre eine große Torheit, wollte ich dich meine zunächst noch ungewisse Zukunft teilen lassen. Warte nur getroßt.“

Er sah ihren tiefunglücklichen Blick und las etwas wie zweifelndes Fürchten in ihm.

„Sag, Dorothea, vertraust du mir nicht?“ fragte er herb.

Da blickte sie gläubig zu ihm empor und küßte ihn. Minutenlang standen sie engumschlungen im heiligen Schweigen. Nur ihre Seelen redeten und wußten nur eins: Ewige Treue.

Nicht fern von ihnen, hinter dichtem Tannengestrüpp, stand schon seit geraumer Zeit ein schlanker Mann und beobachtete mit glühenden, flackernden Augen, die Hände zu Fäusten geballt, die beiden Menschen, die so versunken waren in ihrem Glück.

„Also deshalb!“ leuchtete er endlich.

„Also deshalb!“ Er vermochte den Anblick nicht länger zu ertragen. Stöhnend wandte er sich ab und schritt mit wankenden Knien und tief gesenktem Kopf seinem einsamen Haupte mitten im Walde zu.

Im Waldkrug wurde Dorothea längst vermisst. Frau Barbara ging suchend und rufend durch Haus und Garten.

Ein paar Studenten, die letzten Gäste, sagten ihr dann, daß Dorothea vor einer halben Stunde mit Erich Feldern nach dem Walde hinübergewandert sei.

„Erich Feldern? Wer ist das?“ fragte Frau Barbara verständnislos.

„Nun, den werden Sie doch kennen, Frau Wirtin? Er war ja auch mitunter hier oben bei Ihnen, wenn ihn seine Bücher einmal davonziehen.“

„Etwa der blonde, stille Student?“

„Ja, der. Aber seit gestern ist er Doktor. Glänzend bestanden.“

Frau Barbara nickte lächelnd. „So, so!“ sagte sie nur noch und ging dann schnell dem Hause zu, um ihrem Manne von dem soeben Gehörten Mitteilung zu machen.

Sie sprach entrüstet und mit zornigem Gesicht. „Also deshalb hat der Wurm seinen Korb geflegt!“ sagte sie zuletzt, erschöpft Platz nehmend. „Sieh mal einer! Also solch eine Heimliche ist die Dorothea. Wer hätte das gedacht! Hinter unserm Rücken mit dem jungen Doktor! Ja, glaubt sie denn, dabei käme am Ende etwas Reelles heraus?“

Klaus Hardt schüttelte den Kopf. „Ich glaub's nicht.“

„Und ich erst recht nicht. Und ich will ihr die heimlichen Diebstahle aus dem Kopfe treiben.“

Als sie noch darüber nachdachte, wie es möglich gewesen, daß sich hinter ihrem Rücken so schnell etwas hatte entspinnen können, und sie zu keinem endgültigen Klarsehen sich hindurchzufinden vermochte, trat Dorothea in das Zimmer.

Sie hatte während des Zurücklegens der kurzen Wegstrecke vom Walde bis zum Hause erwogen, daß sie längst vermisst sein würde, und sich vorgenommen, den Grund ihres Fernseins anzugeben. Aber als sie nun in die Gesichter ihrer Verwandten sah, wußte sie sofort, daß sie ein Bekenntnis nicht mehr nötig hatte. Wahrscheinlich war ihr Weggehen mit Erich Feldern von irgend jemandem beobachtet worden.

(Fortsetzung folgt.)

**Bermischtes**

\* Die mißglückte Schönheitskur. Eine der vielen Londoner Schönheitsärztinnen, Madame August in der Bondstreet, verspricht täglich in zahllosen Annoncen, jede Frau absolut schmerzlos schön zu machen. Eine Mrs. Heath, die eheliche Frau eines Londoner Hutmachers, las diese Annonce, sah sich sorgfältig im Spiegel an und entdeckte, daß sie eigentlich eine schmerzlose Schönheitskur ganz gut vertragen würde. Sie ging also zu der „Doktorin“ und fragte sie, ob sie ihr die drei Bodennarben auf der einen Seite der Nase entfernen könnte. Natürlich konnte Madame August das. Frau Heath zahlte also so gegen 800 Kr., und die Kur begann. Der Effekt war farbenprächtig im wahren Sinne des Wortes. Die Nase schwell an, dann wurde sie schwarz, hierauf rot, dann violett und zum Schluß himmelblau. Da die Nase dem Gatten der Unglücklichen schließlich zu „bunt“ wurde, so mischte er sich ein und verklagte die Frau August auf Schadenersatz. Der Richter erklärte denn auch die Schönheitsdoktorin für eine

Schwindlerin und verdonnerte sie zu 12000 Kronen Entschädigung für die arme Nase.

Welchen Weg legt ein Kellner zurück? Die wenigsten Leute haben eine Ahnung davon, daß die Kellner zu denjenigen Leuten gehören, welche durch ihren Beruf gezwungen werden, die längsten Distanzen zurückzulegen. Wenn man so einen Schwarzbeackten geschäftig herumflitzen sieht, dann glaubt man, der Mann habe es wohl sehr eilig, kommt aber niemals auf die Idee, daß er innerhalb des Raumes Märche zurücklegt, welche dem trainierten Soldaten alle Ehre machen würden. Der Wirt eines Berliner Hotels hat kürzlich festgestellt, wieviel seine Kellner tagsüber zu laufen hätten. Der Oberkellner wurde mit einem Schrittzähler versehen, begann seinen Dienst um 7 Uhr morgens und beendete ihn um 12 Uhr abends. Zwischendurch machte er zwei Stunden Tischzeit. Die Prüfung ergab, daß der „Ober“ tagsüber sage und schreibe 22 Kilometer zurückgelegt hatte. Trotzdem hatte er den Speisesaal fast niemals verlassen müssen, da die einzelnen Gerichte per Telephon von ihm bestellt und durch Zuträger aus der Küche geholt wurden. Gewiß eine anständige Leistung!

**Kirchen-Nachrichten von Dippoldswalde.**

3. Advent, 13. Dezember 1908.  
Vorm.-Text: Matth. 11, 2-10. Lied Nr. 337.  
Nachm.-Text: Luc. 3, 15-17. Lied Nr. 373.  
Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sakristei.  
Bitar Großmann.  
Vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Derselbe.  
Vorm. 11 Uhr Kinder-Gottesdienst. Derselbe.  
Nachm. 6 Uhr Abendmahl-Gottesdienst. Hilfsgeistlicher Frommhold-Ripsdorf.  
In Possendorf findet vorm. 9 Uhr Kirchenvorstellung statt durch Superintendent Sempel.

**Kirchen-Nachrichten von Reichstädt.**

3. Advent, Sonntag, den 13. Dezember, vormittags 1/9 Uhr: Stille Kommunion.

**Sparrasse zu Reinhardtsgrimma.**

Nächster Expeditionsstag: Sonntag, den 13. Dezember, nachm. von 2-5 Uhr.

**Letzte Nachrichten.**

Wien. Wie aus Prag gemeldet wird, gelangte die „Bohemia“ in den Besitz eines geheimen Zirkulars, worin die Partei des tschechisch-radikalen Abgeordneten Alofac die Brauereien in Böhmen und verschiedene andere Be-

triebe zum Boykott aller deutschen Handelsbeziehungen auffordert.

Paris. In der Rue de Regard wurde ein Haus durch Explosion zerstört. Unter den Bewohnern entstand eine Panik. Mehrere Personen sprangen aus den Fenstern und verletzten sich schwer. Zehn Personen erlitten teilweise Brandwunden, teilweise durch Einatmen von Rauch bedenkliche Erstidungsanfalle. Die Ursache ist noch nicht aufgeklärt. Nach der einen Meinung soll ein Attentat vorliegen, nach der andern ein Hausbewohner, der ein leidenschaftlicher Jäger ist, in seiner Wohnung größere Mengen Schießpulver aufbewahrt haben, die sich entzündeten.

Brüssel. Beim Zusammenstoße zweier Eisenbahnzüge auf dem Bahnhof Tour Et Bazes wurden 20 Personen verletzt, darunter 7 schwer.

London. Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat die englische Regierung dem Ersuchen der Türkei um Entsendung eines Admirals zur Reorganisation der türkischen Flotte entsprochen.

London. Wie dem Reuterschen Bureau aus Washington gemeldet wird, erregte die Abnutzung der Maschinen und Kessel der amerikanischen Flotte auf der Kreuzfahrt im Stillen Ocean die Aufmerksamkeit des Kongresses, da der Marinesekretär die Bewilligung von 4 Mill. Dollar zu Reparaturen beansprucht. Für das Schlachtschiff „Maine“ allein werden 500 000 Dollar verlangt außer der bereits bewilligten Forderung von 200 000 Dollar. Der Kongreß hält eine Untersuchung der Frage für erforderlich, ob diese Abnutzung einem Fehler in der Konstruktion oder der Untüchtigkeit des Personals zuzuschreiben sei.

**Eingefandt.**

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Mancher unserer werten Leser wird noch nicht wissen, was er seiner Frau, Mutter, Schwester oder Tochter als Weihnachtsgeschenk machen soll. Immer gern gegebene Geschenke für unsere Damen sind **Boas, Stolas und Straußfedern**, welche jederzeit einen praktischen Wert haben und in jeder Preislage zu haben und für jeden Geldbeutel geeignet sind. Wir empfehlen unsern werten Lesern deshalb die genaue Durchsicht des in heutiger Nummer befindlichen Inserates der Firma Manufaktur künstlicher Blumen **Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstraße.**

**Photographie- und Postkarten-Albums, allerhand Bücher in großer Auswahl. Woldemar Schubert, Altenberger Straße 172, gegenüber der Schule.**

**Todes-Anzeige.**

Heute mittag 1 Uhr verschied sanft und unerwartet meine liebe Gattin, unsre herzengute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Amalie Therese Jungnickel,**

geb. Plänitz, im 72. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Reinhardtsgrimma, den 10. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/23 Uhr statt.

Für einen unserer Beamten

**suchen wir eine größere schöne Wohnung**

in der Nähe von Raundorf.

**Rud. Köster & Co., Holzwarenfabrik Raundorf.**

**Zu Einkäufen von Weihnachtsgeschenken**

halte mein reichhaltiges Lager von Papierwaren, Lederwaren, Albums, Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Gesangbüchern, Gegenständen für Kontor und Schule und anderes mehr unter Zusicherung billigster Preise hierdurch bestens empfohlen.

**Ludwig Kästner**

Dippoldswalde Schmiedeberg Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Jüngerer, tüchtiger

**Schmied**

per sofort gesucht. **Maschinenfabrik Dippoldswalde Th. Schnabel. Inh. E. Thorning.**

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die

**Bäckerei**

zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Max Zimmermann, Rabenau, Bismarckstraße.**



**Zum Weihnachtsfeste**

empfiehlt

**Dampfwaschmaschinen, Wringmaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackemaschinen, Wärmflaschen, Plättglocken, Wirtschaftswagen, Messer u. Gabeln, Kohlenkästen, Schlittschuhe, Tillen, sowie sämtliches emailliertes und eisernes Geschirr, Alle Sorten Lampen und Laternen**

**Reinhardtsgrimma.**

**O. Leichsenring.**

**Wahlvorschlag zur Gemeinderatswahl in Reichstädt.**

**Gustav Göhler, Julius Püschel, Hermann Hornuf, Paul Winkler.**

Wählt Männer, die auch nach Kräften vertreten!

**Älteres Mädchen**

zum 1. Januar bei hohem Lohn in gute Stellung gesucht. Adressen in der Exped. ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für 1. Februar ein ordnungsliebendes, fleißiges, besseres

**Hausmädchen,**

15-16 Jahre alt. Zu erst. i. d. Exp. d. Bl.

**Die höchsten Preise** für Flegel-, Sirsch-, Reh-, Hasen- und Kaninchenfelle zahlt die Lohgerberei von **Bornh. Arnold, Gerberplatz.**

**Ball-Blumen**

nur in neuesten Mustern.

**Herrliche Bajenzweige, Wiedermeierstöckchen usw.**

sehr passend für den Weihnachtstisch zu staunend billigen Preisen, sowie elegante, geschmackvolle **Bukots** u. Brautkranzbinderei von bestem, frischem Material empfiehlt

**H. Fleck,**

direkt neben der „Reichstrone“.

**Stidringe und Schablonen**

für Wäschestickerie empfiehlt **Hermann Rothe, Herrngasse 98.**

Zur Weihnachtsbäckerei

**ff. Rosinen, Mandeln, Zitronat**

empfiehlt billigt **Ernst Wende, am Markt.**

**Ohrschützer und Schneehauben** empfiehlt **Hermann Rothe.**

**Rester** billig zu verkaufen bei **H. Kästner, Obertorplatz.**

Für die Posttago empfehlen wir außerdem

beförmliche **Fruchtweine**, als:

Apfelwein süß pr. Etr. 35 Pfg.,  
Heidelbeerwein süß pr. Etr. 45 Pfg.,  
Johannisbeerwein süß pr. Etr. 55 Pfg.,  
Obst-Kuster pr. Etr. 45 Pfg.

Bersand in 10-Etr.-Korbflaschen.

**Donaths Obstbäckerei, Ludwig b. Dresden.**

**Sämtliche Grünwaren, Blumenkohl, Rotkraut, Rosenkohl, Sellerie, Spinat, Salat, Grünkohl, sowie schöne braune Pfeffertuchfiguren** und Pfefferknäueln bei

**Ernst Wende, Markt.**

**Paul Hofmann,**

Freiberger Platz, empfiehlt zur Stollenbäckerei sämtliche Backwaren zu billigsten Preisen, sowie **ff. Honigtuchen, Christbaumbehang und Lichte.**

Eine neumeltene

**Zug- und Zuchtfuh** ist zu verkaufen **Dönschten Nr. 3.**

Neujahrskarten fertigt **Carl Jehne.**

## Einen Gärtner-Lehrling

für Eltern sucht unter günstigen Bedingungen  
Schloßgärtnerei **Franz Krüger**,  
Reichstädt. Kunst u. Handelsgärtner.

Zum 1. Jan. oder früher wird ein lediger

### Pferdeknecht

bei hohem Lohn gesucht. Zu erfahren in  
der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Neujahr ein zuverlässiger  
**Knecht**,

nicht unter 17 Jahren, bei hohem Lohn  
in gute Stellung. Nur solche mit guten  
Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfahren  
in der Expedition dieses Blattes.

Extra starke, warme und haltbare  
**Fingerhandschuhe**

für Fuhrleute usw.  
empfehlen als eigenes Fabrikat billigt  
**Herm. Rothe**, Herrngasse 98.

### Steinkohlen-Briketts

100 Stück 2 M. 50 Pfg. frei ins Haus,  
**Braunkohlen-Salombriketts**

1000 Stück 8 M. 25 Pfg. frei ins Haus  
empfehlen

### Oswald Voße,

Kohlen- u. Brikett-Handlung, Malterer Straße.



Das schönste u. sinnigste Geschenk  
und für jeden Geldbeutel passend, finden  
Sie bei

## Blumen-Hesse,

Dresden, Scheffelstraße 10/12.

Ich offeriere Ihnen als Festgeschenke  
geeignet:

**Straußfedern**, ein immer begehrter Artikel,  
1/2 m lang, je nach Qualität, 3, 4, 6,  
8-48 M.

**Boas und Stolen** von Strauß- oder Ma-  
rabufedern, 5, 6, 8.50, 11, 14, 17, 21  
bis 120 M.

**Ballblumen**, volle Garnitur, von 60 Pfg.  
bis 4 M.

**Blumen- und Prachtkörbchen** von 2 bis  
10 M.

**Blumensträuße** in natürlichster Nachah-  
mung von 50 Pfg. an.

**Biedermeierbäumchen** von 30 Pfg. an,  
**Kirsch-, Aepfel-, Pfirsich-Bäumchen**,  
Stück 1 M.

**Prachtvolle Herbstlaubsträuße**, Stück 1,  
2, 3 M.

**Fächerpalmen**, Stück 50 Pfg., 1, 2, 3 M.,  
**Arekapalmen**, Stück 1, 2, 3 M.,  
**Spiegelranken** von buntem Weinlaub,  
Stück 1, 2, 3 M.

**Makaristräuße** von 50 Pfg. an,  
**Kleine Christbäume**, Stück 10, 20, 25 Pfg.,  
ferner:

**Christbaummoos**, Bund 15 Pfg.,  
**Blumenpapier**, 24 Bogen 20 Pfg., 240  
Bogen 1.50 M.

**Krepp-Papier**, Rolle 5 Pfg.,  
**Krepp-Servietten**, 50 Stück 45 Pfg.,  
**Papier-, Wachs- und andere Kranz-**  
**blumen, Gold- u. Silberkränze, Beeren,**  
**Früchte, Pilze, Zapfen, Bänder, Blumen-**  
**topf-Manschetten, Blumenanschläge,**  
**Puppenstuben-Stöckchen,**  
**Puppen-Straußfedern usw. usw.**

**Zuchtkühe**

stehen von Sonnabend Mittag an im Gasthof  
zum „Roten Hirsch“ zum Verkauf.

**Glückner.**

## Spielwaren ? ? Christbaumschmuck

Sonnabend, den 12., Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Dezember 1908, veranstalten wir

**3 große billige Extra-Verkaufstage.**

Jeder Käufer erhält ein Präsent gratis. — Riesenmassen von Waren gelangen zum Verkauf.

**Ruffanis Bazar, Reichstädter Str. 19 n/B.,**

(über der Bahn letztes Haus rechts).  
Immer noch die billigsten.

### Wahlvorschlag.

**Seifersdorfer**, gebt alle eure Stimmen  
Gustav Lieber, Gutsbesitzer,  
Clemens Silbermann, Hausbesitzer,  
Alwin Müller (unangelesen).

### Einfach möbliertes Zimmer

wird per 1. Januar 1909 in **Schmiedo-**  
**borg** oder **Naundorf** von jungem Manne  
gesucht. Offerten unter L. A. 61 postlag.  
Kloßsche erbeten.

## Belzwaren in größter Auswahl

von den einfachsten bis zu den feinsten Zellarten in nur  
reeller Ware zu billigsten Preisen nach neuesten Fassons.

Anfertigung und Umarbeitungen von Herren- und Damen-  
pelzen unter voller Garantie des guten Fassens nach neuester  
Mode bei billigster Preisstellung empfiehlt

## Ernst Ahmus, Kürschnermeister,

Herrngasse 87.

Mit meinem großen Warenlager kann ich den weitgehendsten  
Ansprüchen gerecht werden.  
Reparaturen schnell und billig.

## Herren- und Knaben- Kleidungsstücke aller Art,

Ärmelwesten, Socken, Hemden, Unterhosen, Handschuhe,  
Kragen, Schlipse, Hosenträger u. a. m. empfiehlt billigst

### JOH. KALENDA,

Dippoldiswalde, Freiburger Platz.

## „Reichskrone“ große Ballmusik,

Sonntag, den 13. d. M.,

wozu höflichst einladet

H. Wittag.



## Querner's Restaurant, Ruppendorf.

Morgen Sonntag, den 13. Dezember,

### Bockbierfest.

Hierzu laden alle freundlichst ein

Hermann Querner und Frau.

## Gasthof Großolja

nur heute Sonnabend,

den 12. Dezember,

Gasthof „goldner Hirsch“, Reinhardtsgrinna

Sonntag, den 13., und Dienstag, den 15. Dezember,  
nachmittags 5 Uhr: Kindervorstellung, abends 8 Uhr: Hauptvorstellung von

## Erich Wobsts Riesen-Sinematograph,

erklaffiges Theater lebendiger Lichtbilder in vollkommener Ausführung mit Musik-  
begleitung. 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte.

Hochachtungsvoll **Erich Wobst.**



## Gasthof Reinholdshain

Dienstag, den 15. Dezember,

### großes Konzert und Ball,

ausgeführt von der gesamten Stadtkapelle Dippoldiswalde.

Anfang 8 Uhr. — Gutgewähltes Programm. — Eintritt 40 Pfg.

Vorverkaufskarten à 30 Pfg. sind im Konzerilokal zu haben.

Einem zahlreichen Besuch sehen freundlichst entgegen

Runath und Jahn.



## Öffentliches Turnerkonzert

Programm vorige Nr.

Nächsten Sonntag, abends punkt 8 Uhr, im oberen Gasthofe

## zu Reichstädt.

Hierzu 2 Beilagen und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 50,  
sowie Lotterieliste und für den größten Teil der Auflage eine Extra-  
beilage von Carl Heyner hier, Wasch-, Bringmaschinen usw. betr.

## Backwaren, Christbaumlichte, Walnüsse

empfehlen billigst

### Joh. Kalenda.

Ärmelwesten, Schwitzer, Strumpflängen,  
Strümpfe, Kniewärmer, Leibbinden, Normalhemden  
und -Unterhosen, Unteranzüge für Kinder,  
gestrickte Damenwesten, Mäffchen, Handschuhe,  
wollne Vorhemdchen usw.

empfehlen zu billigsten Preisen

Hermann Rothe, Herrngasse 98.

### Eine hochtragende Zuchtkuh

zu verkaufen **Nieder-Reichstädt Nr. 19.**

## Gasthof Seifersdorf.

Sonnabend und Sonntag

großes

### Gänse-Gessen.

Es laden freundlichst ein

H. Lieber und Frau.

## Gasthof Malter.

Sonntag, den 13. Dezember,

### Bratwurstschmaus mit Ballmusik.

Hierzu laden ergebenst ein

P. Nobst.

## Gasthof Oberfrauendorf.

Sonntag, den 13. Dezbr.,

### Bratwurstschmaus, Bockbierfest

und starkbes. Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Alwin Herrmann.

## Gasthof Obercunnersdorf

Sonntag, den 13. Dezember,

### Bratwurstschmaus mit starkbes. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Ernst Pätzig.

### Gasthaus

## Steinbruch.

Nächsten Montag

### Schlachtfest.

Es laden ein

Fritz Hagedorn.

## Turnverein Hadisdorf.

Sonntag, den 13. Dezbr.,

### Stiftungsfest.

Anfang abends 7 Uhr.

Hierzu laden freundlichst ein

der Turnrat.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind  
willkommen.

L. Jahn

Die Abendsabende finden jeden Diens-  
tag von 8 Uhr abends im Hotel „zum  
goldnen Stern“ und in der Stadtschule statt.  
Einer recht zahlreichen Beteiligung wird  
entgegengesehen.

## Deutschlands Friedenspolitik und die Weltlage.

Im Widerspruche mit seinen Rundgebungen vom 11. November, wo mit schwierigen Verwickelungen auf dem auswärtigen Gebiete gerechnet wurde, hat der Reichskanzler Fürst Bülow am 7. Dezember im Reichstage eine durchaus friedliche Rede gehalten und nicht nur die Friedenspolitik Deutschlands, sondern auch die friedliche Gestaltung der ganzen Weltlage gelobt. Danach ist die Gefahr im Orient im Schwinden, Deutschland steht Seite an Seite mit Oesterreich, hat aber trotzdem keine Spitze in seiner Politik gegenüber der Türkei oder gegenüber Rußland. Italien wird nach der Erklärung des Reichskanzlers auch nach wie vor mit Deutschland und Oesterreich verbündet bleiben und unsere Beziehungen zu Frankreich und England haben sich trotz mancher Schwierigkeiten in der marokkanischen Affäre und den orientalischen Angelegenheiten auch freundlicher gestaltet. Es herrscht also gegenwärtig der Friedensengel in der Welt, zumal sich auch Nordamerika und Japan über den Großen Ozean hinweg die Friedenshände gereicht haben. Darüber wird man sich in Deutschland und wohl auch in der ganzen Welt freuen, und nicht nur wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes, welches voraussichtlich diesmal die christlichen Völker im Einklange mit der Friedensbotschaft finden

wird. Trotz dieser Freude merken aber die tiefer denkenden Patrioten in Deutschland, daß die an sich lobenswerte deutsche Friedenspolitik uns doch in eine gewisse leere Schüssel gebracht hat, denn vom Standpunkte der praktischen Interessen hat Deutschland auf dem auswärtigen Gebiete in den letzten Jahren trotz seiner wiederholt erklärten Friedenspolitik weder politische, noch wirtschaftliche noch moralische Eroberungen gemacht, und wir meinen deshalb, daß der politische Einfluß Deutschlands auf dem auswärtigen Gebiete ganz bedeutend gesunken ist, und daß vielmehr dazu gehört, als die nachgiebige Friedenspolitik, um für Deutschland den Einfluß auf der Welt wiederzugewinnen, auf den es auf Grund seiner anerkannten kulturellen Leistungen und nach der Größe seiner militärischen Machtstellung Anspruch hat. Der Rückgang des politischen Einflusses Deutschlands wird dadurch am besten bewiesen, daß wir in den letzten Jahren sehen mußten, daß sich nicht nur ganz neue politische Gruppierungen bildeten, an denen Deutschland nicht beteiligt war, sondern daß auch vieles, was z. B. Deutschland in Marokko und in Kleinasien erstrebte, nicht entfernt erreicht worden ist. Man könnte nun sagen, daß, wenn Deutschlands ausgesprochene Friedenspolitik den Erfolg gehabt hat, die ganze Weltlage friedlicher zu gestalten, Deutschland doch großes für sich und für seine Stellung gegenüber dem Auslande erreicht habe. Eine nachgiebige Friedenspolitik schließt aber

für kein Land die Wahrnehmung seiner wichtigen Interessen, und wir müssen auch sehen, daß das ganze Ausland, zumal England und Frankreich und auch unser Bundesgenosse Oesterreich nicht ausgenommen, frische und fröhliche Interessenpolitik treiben, und daß natürlicherweise die auswärtigen Mächte für die schönen friedlichen Augen Deutschlands ein freundliches Kompliment immer bereit haben, sonst aber natürlich nichts! Und die wahre Größe Deutschlands wird auf diese Weise nicht gefördert, man braucht die politische Periode der letzten zwanzig Jahre nur mit der Ära Bismarck zu vergleichen, und man wird dann den großen Unterschied zwischen Deutschlands Stellung auf dem auswärtigen Gebiete von einst und jetzt schon wahrnehmen. Natürlicherweise wünschen wir in Deutschland keine Vormachtspolitik im Sinne der französischen Kaiser zu treiben, aber wir wollen auch nicht in die Ecke und in die Enge gedrückt werden. Es ist ja auch eine Tatsache, daß die auswärtige Politik Deutschlands auch schon von den Ereignissen überrascht worden ist, was unter Bismarck so leicht nicht vorgekommen wäre. Trotz mancher Befriedigungen über die Rundgebungen des Reichskanzlers bleibt daher doch der Wunsch bestehen, daß Deutschland eine zielbewußtere Interessenpolitik zur Hebung seines Ansehens und seiner ganzen Stellung gegenüber dem Auslande treiben möge.

Bitte mein **Schaufenster** zu beachten!  **Joh. Granlund.**

Uhrmacher, Brauhofstraße 310.

Mein großer

# Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen und bietet derjelbe

## außergewöhnliche Vorteile

zu billigen Geschenken:

Außergewöhnliches Angebot!

Außergewöhnliches Angebot!

<p><b>Große Posten Kleider-Stoffe</b> Schwarze, farbige und helle Stoffe, diesjährige Neuheiten Kleid 3 M., 4.50, 5.40, 6.—, 7.— usw.</p>	<p><b>Große Posten Costumestoffe</b> Pa. Qualität in englischem Geschn., ganz besonders billig.</p>	<p><b>Große Posten Ball-Stoffe</b> in Alpaca, Batist, Mousseline und Washstoffen aller Farben sehr preiswert.</p>	<p><b>Große Posten Seide und Sammet</b> zu Blusen, moderne Muster, weit unter Preis.</p>
<p><b>Große Posten Hauskleider-Stoffe</b> moderne Dessins, Kleid 6 m 3.90, 5.40, 6.—, 6.60.</p>	<p><b>Große Posten weiße Bett-Damaste</b> neue Ware — gute Qualitäten, Gelegenheitskauf — sehr billig. Bezug mit Kissen 4.70, 5.00, 5.45, 5.90, 6.45, 7.—</p>	<p><b>Große Posten bunte Bettzeuge</b> farbirt und gestreift, Bezug mit Kissen 2.25, 2.65, 2.80, 3.15, 3.40, 3.75, 3.95—4.50.</p>	<p><b>Große Posten Handtücher und Wischtücher</b> weiß, grau und bunt, sehr preiswert.</p>
<p><b>Große Posten Hemdentuche weiß</b> 5-m-Roupons 1.60, 2.10, 2.20, 2.40, 2.75. 10-m-Roupons 3.20, 4.20, 4.40, 4.80, 5.50. Unter Preis.</p>	<p><b>Große Posten Tischtücher und Servietten</b> verschiedene Größen. Unter Preis.</p>	<p><b>Große Posten Deckende und Servietten</b> weiß und farbige, besonders preiswert.</p>	<p><b>Große Posten bunte Barchent-Hemden</b> für Frauen und Männer, 1.10, 1.25, 1.38, 1.48. Gelegenheitskauf.</p>
<p><b>Große Posten Jacken- u. Blusen-Barchent</b> Roupons 2—2½ Mtr. 50, 76, 98, 1.10, 1.20.</p>	<p><b>Große Posten Hemdenbarchent bunt</b> Mtr. 28, 35, 38, 44, 48 und 55.</p>	<p><b>Große Posten weiße Hemdenbarchente, Mtr. 44 Pf. Wittweider Hobbarchent,</b> Mtr. 38, 42, 45 und 55.</p>	<p><b>Große Posten Knaben-Joppen</b> für 6—12 Jahre passend. Pa. Qualität. Sehr billig.</p>

**Linoleum-Läufer**  
unter Preis.  
Breite 60 cm, 70 cm, 90 cm, 110 cm  
Preis u. Meter 78 Pf., 95 Pf., 125 Pf., 165 Pf.

**Linoleumreste**  
in Läufern  
und 2 Meter breite Waare sehr billig.

**Linoleum, 200 cm breit,**  
unter Preis.  
bedruckte Ware  Meter 115 und 138 Pf.,  
durchgenüsterle Ware  Meter 225, 250, 275 Pf.

Außergewöhnliches Angebot!



# Otto Bester.



Außergewöhnliches Angebot!

**Sächsisches.**

— Prinz Ernst Heinrich von Sachsen wurde am Mittwoch in Gegenwart sämtlicher Mitglieder des königlichen Hauses vom König als Leutnant in das 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100 eingestellt.

— Vor dem Rgl. Landgericht Dresden hatte sich der 22 Jahre alte, bisher unbescholtene Beamte Martin Ramillo Estel wegen Unterschlagung zu verantworten. Der Angeklagte war früher bei dem Gemeindeamte in Lockwitz. Am 1. November 1906 wurde er von dem Gemeindevorstande in Rippian angestellt. Estel hatte Beträge für die Gemeindefasse zu vereinnahmen und vertragsmäßig das Geld an die Bank auf der Goldnen Höhe abzuliefern. Während der Jahre 1907 und 1908 sind von dem Angeklagten nach und nach ungefähr 10000 M. von diesem vereinnahmte Beträge unterschlagen worden. Estel war in leichte Gesellschaft geraten, er trieb sich viel mit Frauenpersonen in Dresdner Weinstuben herum und fuhr dann

nachts mittels Automobils nach Rippian. Estel wurde zu 2 Jahren Gefängnis und 2jährigem Ehrenrechtsverlust verurteilt. 1 Monat gilt als verbüßt.

— Am 7. dieses Monats und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Staatsschulden-Rassenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und /68 betroffen worden sind.

Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der „Leipziger Zeitung“, dem „Dresdner Journal“ und dem „Dresdner Anzeiger“ veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmen, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten bzw. gekündigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern

wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrtum hinzugeben, daß, so lange sie Zinsscheine haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungenützt sei. Die Einlösungstellen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster oder gekündigter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten infolge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachteile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß sämtliche

Suche viele **Knechte, Mägde, Osterjungen und Mädchen.**

Ferner empfehle ich alle Sorten **Zeitschriften, Kalender, Bilder- und Märchenbücher, Gratulationskarten**

in Auswahl zu jeder Gelegenheit.  
**W. Stenzel, Reinhardtsgrimma,**  
Vermittler.

Prachtvolle  
**Weihnachts-Scrippe**  
als  
**Gratis-Zugabe**

bei Einkauf von  
**1 Pfund feinsten Melange-Kaffee**  
zu Mark 1.60 oder 2.—

oder  
**1. Pfund ff. entölten Kaffee**  
zu Mark 2.40 oder 2.60.

Solange der Vorrat reicht, gebe die Weihnachts-Scrippe, welche die Gemüter der Kinder in der heiligen Nacht mehr anregt, als jede andere Sache, vollständig gratis. Wenn die Scrippe aufgestellt ist, wirkt dieselbe in der magischen Beleuchtung feenhaft und unter dem Weihnachtsbaum besonders ergreifend, so daß dieselbe in keiner Familie fehlen sollte.

In meinen Filialen sind Weihnachts-Srippen zur Ansicht ausgestellt.  
**Niederlagen der Schokoladen-Fabrik Richard Selbmann:**  
Badergasse u. Bahnhofstraße 249.  
Schmiedeberg 43 b.



**Paul Kriebel,**

Optiker und Mechaniker,  
Dresden-A., Ferdinandstr. 5, 1  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken  
Brillen, Klemmer, Opern- und  
Reisegläser, Barometer, Reihzeuge  
usw. zu billigsten Preisen.



Mitt-  
weidaer **Rohbarchent,**  
gerauht und ungerauht, ca. 85 cm  
breit, aus besten Rohgarnen, ohne  
jede Appretur hergestellt, vorzüglich  
für alle Wäschewecke geeignet.

Stück = 10 m M. 5.30.

Mittweidaer Webwaren-Nieder-  
lage Inh.: **Gustav Rothschild, Chem-  
nitz 1. Sa.** Portofrei Proben von  
Inlett-, Bett-, Hemden-, Schürzenstoffen, Handtüchern,  
Gardinen und Bettdecken.

**Christbaumschmuck** (ganz neue  
Sachen), **fst. Walnüsse, Kerzen,  
Schokoladen, Bisquitts, Lebkuchen** usw. empfiehlt

**Bruno Herrmann,**  
Schmiedeberg,

**Weihnachts-  
Ausstellung.**

Die  
schönsten **Spielwaren**

findet man zu unerreicht billigen Preisen  
nur bei

**Carl  
Nitzsche,**

Größte Auswahl am Platze.



Das passendste Weihnachtsgeschenk  
kaufen Sie vorteilhaft im **Uhren- und Goldwarengeschäft**  
von **Max Müller, Schmiedeberg,**  
neben Hotel „zur Post“ (kein Laden).  
Dasselbst finden Sie in großer Auswahl:  
Damen-Uhren, Broschen,  
Herren-Uhren, Ohringe,  
Ketten, Armbänder und  
Ringe, alle Schmucksachen.  
Besichtigung der Weihnachts-Ausstellung ohne Kaufzwang bereit-  
willigst gestattet. — Jede Uhr wird auf das sorgfältigste abgezogen  
und reguliert. — Mehrjährige Garantie.



Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**

halte mein großes Lager in  
**Zentrifugen, Butter-  
maschinen, Milch-  
transportkanen,  
Eimern, Sieben,  
Dampfwaschmaschinen (System John  
& Krause), Schnellwaschmaschinen**  
zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Maschinenfabrik Dippoldiswalde**  
Th. Schnabel Inh. E. Thorning.  
Markt 27. Walterer Straße 26 b

Die  
Klempnerei

Empfehle in großer Auswahl: **Christbaumschmuck**  
und Dillen, Spielwaren in Blech und Holz, Küchengeräte  
in Emaille und Aluminium, Porzellan, Steingut  
und Glas, Rippes und Geschenkartikel, alle Sorten  
Lampen, nur gute Ware, Schlitten und Schlittschuhe  
usw. Um gütigen Zuspruch bittet

**Klempnerei Arno Fahnauer, Schmiedeberg.**

Für gut gereinigten  
**geruchsfreien Hafer**  
bin ich Käufer.  
**Louis Schmidt.**

**Barchent-Bettücher**  
und **Schlafdecken**  
in großer Auswahl.  
**Martin Zimmermann, Gartenstraße.**

**Achtung!**  
Große Auswahl in  
**Zigarren, Zigaretten,**  
**Rauch- und Schnupftabak**

zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**  
gibt es bei

**Karl Büttner,**  
Schmiedeberg, Altenberger Straße 61 E.

Als Weihnachtsgeschenke  
empfehle ich ganz besonders billig:  
**Rodelschlitten**  
**Kaffeeservice,  
Bierservice,  
Likörservice,  
Weinservice,  
Speiseservice,  
Küchengeräte,  
Waschgarnituren,  
Tafelaufsätze,  
Nickelwaren,  
Bestecke, Löffel,  
Haushaltartikel,  
Spiegel u. Spiegelstische,  
Vogelkäfige,  
Lampen etc. etc.**  
Größte Auswahl am Platze.  
**Paul Becher,**  
Dippoldiswalde — Obertorplatz.

Neuheiten in  
**Ballstoffen jeder Art,  
fertigen Ballkleidern,  
halbfertigen Ball-Roben**  
in Seide, Woll-Satin,  
Mousseline, Tüll, Batist,  
**Ball-Schales, Abend-Mäntel,**  
reichste Auswahl, empfiehlt  
**Carl Marschner.**

**Mermelwesten,  
Sweaters,  
Normalwäsche,  
Kamelhaarwäsche,  
Pferde-Decken,  
Schlaf-Decken,  
Stepp-Decken**  
empfiehlt  
**Carl Marschner.**

Neuheiten und größte Auswahl in  
**Schürzen**  
jeder Art, blauer und bedruckter Reinwand  
(eigenes Fabrikat) empfiehlt für den **Weihnachtsbedarf** billigst  
**Franz Zeidler**  
Dampffärberei und chem. Waschanstalt.

Staatschulden-Rassenscheine der 3 1/2 % Anleihe vom Jahre 1867 und der auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Anleihe vom Jahre 1869 zahlbar geworden sind.

Für die Erhöhung der Lehrergehälter in Chemnitz fordert die Ratsvorlage einen Mehrbetrag von 271 010 Mark. Zur Deckung dieses Mehrbetrages stehen nur 27 128 M. aus erhöhten Staatsbeiträgen und 8000 M. Ratsbeiträge zur Verfügung. Eine Erhöhung des Schulgeldes für die Bezirks- und Mittelschulen ist ausgeschlossen, da die bereits die Höhe erreicht haben, die Städte wie Dresden und Leipzig jetzt erst zur Einführung bringen. Der Mehrbetrag von über 200 000 M. muß deshalb höchstwahrscheinlich durch Steuern aufgebracht werden.

**Freiberg.** Der Rat und die gesamten Stadtverordneten haben beschlossen, Bürgermeister Bläher, der zum 1. Januar als Oberverwaltungsgerichtsrat nach Dresden geht, zum Ehrenbürger der Stadt Freiberg zu ernennen.

**Großjössen.** Als der auf dem hiesigen Rittergute be-

dienstete Knecht Mähold am Sonntag früh erwachte, bemerkte er in seinem Schlafrum ein eigenartiges Geräusch. Noch ehe er über die Ursache nachdenken konnte, lag er schon unten, einen Stod tiefer, im Schweinestall. Er war samt seinem Bette durch die Decke gebrochen. Außer einer Verletzung am linken Ohr und linken Auge hat der Mann keinen nennenswerten Schaden davongetragen. Zwei der Schweine haben auf der Stelle, wahrscheinlich durch Erschütterung, den Tod gefunden, und das dritte mußte geschlachtet werden. Der Verletzte wurde dem Stadtfrankenhaus in Borna übergeben.

**Leipzig.** Reichsgerichtsrat Maenner, der bei dem Attentat im Reichsgerichte von dem Kaufmann Großer aus Steglitz durch einen Revolverbeschuß in die Brust verwundet worden war, ist jetzt so weit wieder hergestellt, daß er am Montag bereits an einer Gerichtsitzung teilnehmen konnte. Die Kugel hat man aus der Brust entfernen können.

**Johanngeorgenstadt.** Am Montag wurde der Veteran des Feldzuges gegen Dänemark im Jahre 1849, Karl Christian Brändel von hier, unter militärischen Ehren zur letzten Ruhe gebracht. Mit ihm ist der letzte dieser Feldzugsteilnehmer aus der hiesigen Stadt abgerufen worden. Er war Mitbegründer des Königl. Sächs. Militärvereins Johanngeorgenstadt und seit dem Jahre 1854 dessen treues Mitglied.

**Reibersdorf b. Zittau.** Bei einer dreitägigen Treibjagd, die Graf Einsiedel auf dem hiesigen Jagdrevier veranstaltet hat, wurden von fünf Schützen nicht weniger als 1101 Stück Wild erlegt, und zwar: 1 Reh, 470 Hasen, 160 Kaninchen und 470 Fasanen. Dabei wurde auch ein Treiber angeschossen. Er wurde am Kopf schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

**Spartasse zu Höfendorf.**  
Nächster Expeditionstag: Sonntag, d. 13. Dezember, nachmittags von 1/2 3-6 Uhr.

**Wendelin Hooke,** Schuhgasse 118, empfiehlt seine echt **Solinger Stahlwaren** als schönstes Weihnachtsgeschenk passend.

Als Fachmann führe ich nur gute und brauchbare Ware, welche auch wieder in Reparatur gegeben werden kann und sich auch das Schleifen wieder lohnt. Sie brauchen nicht erst nach Dresden zu reisen oder nach Solingen zu schreiben, bei mir bekommen Sie alles, was Sie sich wünschen, zu den billigsten Preisen.

Taschmesser von 10 Bg. bis 8 M. Tischbestecks werden auch einzeln abgegeben. Ganze Rasierapparaturen und noch mehr nützliche Geschenke. Bitte sehen Sie sich mein Schaufenster an.

**Größtes Stahlwarenlager am Plage.**



eigener Anfertigung, sauber und solid gearbeitet, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Großes Lager in modernen Hüten und Mützen, sowie Herrenwäsche, Krawatten und Handschuhen empfiehlt

5 Prozent Rabatt. **K. Handte, Kürschner, Rabenau,** Hauptstraße 49. — Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

**Große Puppen-, Holz- u. Blech-Spielwaren-Ausstellung**  
in den Räumen der 1. Etage bei  
**Otto Krönert, Schmiedeberg.**

**Als passende Weihnachts-Geschenke**

empfehle:

Wirtschaftswagen, Blättgloden, Kohlenlästen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen,



Laubjäge- und Werkzeuglästen, Schlittschuhe, auch vernick., Wringmaschinen, Waschmaschinen,

Solinger Tischmesser und Gabeln, Elektrifiziermaschinen und elektrische Taschenlampen, Aluminium-Rohrgefäße, Kinder- und Sportschlitten,

Prima Qualität! — Unangenehm billig!

**Max Bretschneider, Schmiedeberg.**

**Vorteilhaftes Angebot zu Weihnachts-Einkäufen**

bieten meine reich sortierten, im Preise weit zurückgesetzten Sortimente in nur guten, modernen

Kleidern — Kostümen — Blusen — Waschstoffen aller Art, Seiden — Sammete, darunter elegante Blusen-Reste, Tischwäsche, Handtücher, Betttücher, fertige Wäsche, Strickwaren, Capotten, Tücher, Schals, Schürzen und vieles andere mehr das

Kauf- und Versandhaus

**Carl Marschner.**



**Riesen-Auswahl** in Puppenwagen von 2.— Mark an, Puppenportwagen von 1,75 M. an, Puppenwiegen, Puppenschaukeln, Kindertischen und Stühlen



spottbillig bei **Oskar Wilke, Altenberger Straße** (gegenüber der Schule). — Bitte, meine Schaufenster gefälligst zu beachten. —



als Weihnachts-Geschenke: Uhren, Goldwaren usw. in dem anerkannt realen Spezial-Geschäft von **Paul Morgenstern, Rabenau,** einkaufen.

**Achtung!**

**Orcolin,** das Allerneueste auf dem Gebiete der Petroleum-Glählicht-Beleuchtung, erzeugt an jeder Petroleumlampe eine helle, weißbrennende Flamme bei brillanter Lichtfülle. 30 % Ersparnis. Vertreter **Oswald Sommerschuh, Schmiedeberg, Böbeltalstr.**

Passende Geschenke für den **Weihnachtstisch** in

Uhren, Gold- u. Silberwaren empfiehlt in größter Auswahl und äußerst preiswert

**Joh. Granlund,** Uhrmacher, Horschols Nachf. Brauhofstraße 310.

**Backwaren**

in besten Qualitäten empfiehlt billigst **Bruno Herrmann, Schmiedeberg.**

**Backwaren**

in vorzüglichsten Qualitäten;

**Backbutter, — Palmin, Margarine,**

sowie alle Zutaten empfiehlt

**Aug. Frenzel.**

Einem geehrten Publikum und speziell den Herren **Bäckermistern** von **Dippoldiswalde** und Umgegend hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß wir Herrn **Bäderobermeister Gietzolt** den Verkauf unserer altbewährten und garantiert reinen

**Dursthoffschen Preßhefe** (Stückhefe) für **Dippoldiswalde** und Umgegend übergeben haben. Herr Obermeister Gietzolt wird stets bemüht sein, frische Hefe auf Lager zu haben und bitten um Berücksichtigung desselben

Dresden, November 1908.

Dresdner Preßhefenfabrik, sonst J. L. Bransch.



Als **Weihnachtsgeschenk** empfehle meine

**Fahrräder, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen,**

Fahrradlaternen, sowie -Ständer und -Gamaschen.

**Reinh. Bormann**

Fahrradhandlung, Große Wassergasse 64.



Von **jetzt ab** bis zum Weihnachtsfest gewähren wir bei

**Vorausbezahlung**

bei 4maliger Aufgabe einer Anzeige

20 Prozent Rabatt,

Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“.



Als **Weihnachtsgeschenke**

empfehle  
Wasch- und Wringmaschinen, Fleischhack-,  
Reibe- u. Messerputzmaschinen, Kaffeemühlen,  
Plättglocken und Wärmflaschen, Tafel- und  
Wirtschaftswagen, ech. Solinger Stahlwaren,  
Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Schlittschuhe,  
Schlitten, Christbaumständer, Lichter und  
Dillen.

**Georg Mehner**, Herrengasse.



Das seit reichlich 49 Jahren bestehende Schirmgeschäft von

**Carl Reichel**,

am Markt,  
empfehle sein großes, reichhaltig sortiertes Lager  
**Regenschirme**

von dem einfachsten bis zum feinsten **Seidenschirm** mit  
echtem Silbergriff aufs billigste. — **Damenschirme**  
mit bunten Bordüren schon von 5 M. an. — Jeder Käufer  
von Schirmen ist in seinem Vorteil, nur beim Fachmann zu  
kaufen. Ich verwende nur die besten Bestandteile. Darum  
auch die Haltbarkeit.

**Die Vorzüge** beim Einkauf von



**Pelzwaren**

in meinem Geschäft sind:  
**Große Auswahl, sachgemäße  
Bedienung, tadellose Schnitte,  
beste Zutaten, eigne Fabrikation,  
unübertroffen billige Preise.**  
Es überzeuge sich ein jeder, bevor er seinen  
Bedarf deckt, von der reichhaltigen Aus-  
stattung meines Warenlagers.

Empfehle als **praktisches Weihnachtsgeschenk**: Colliers, Boas, Muffen in ver-  
schiedensten gangbaren Fellsorten, Pelze, Teppiche, Fußtörbe, Mützen, Handschuhe (mit  
und ohne Pelz), Pelzmanschetten, **Neelle Kürschnerarbeit.**  
Kinder-Garnituren usw. . . .

Neuanfertigungen und Umarbeitungen alter Pelze schnellstens bei Verarbeitung von  
nur gutem Material und billigster Preisberechnung in gewissenhafter Ausführung.  
Reparaturen prompt und billigst. Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung

Markt **Alfred Thümmel**, Markt **26**  
Kürschner.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

**Für den Weihnachtsbedarf** empfiehlt Hemden, Nachsjaden,  
Beinkleider, Taschentücher mit  
bunten Ranten und Hand-  
stickerei, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, sehr schöne, farbechte  
Wirtschafts-, Tüdel- und Kinderschürzen, Glacé-Handschuhe, Mützen und Bänder  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Dippoldiswalde — Kipsdorf.

**Anna Petzold.**

Infolge enorm großen Lager muß ich wirklich nur  
**prakt. Geschenk-Artikel**

**enorm billig**

verkauft. — Besichtigung auch ohne Kauf erbeten.

Hochachtungsvoll **Carl Heyner.**

**Puppenstuben  
und -Küchen, Kaufläden,  
Festungen, Pferdeställe,  
Städte, Landgüter usw.**  
empfehle **Carl Nitzsche.**

Echt böhmische  
**Bettfedern und Daunen**  
sehr preiswert bei **Carl Marschner.**

EinengroßenPosten **Weihnachts-Kleider**

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

**Martin Zimmermann, Dippoldiswalde.**



**Bad-Zutaten:**

Elemé-Rosinen,  
Sultania,  
Korinthen,  
Mandeln,  
Zitronat,  
Puderzucker,  
Margarine, Balmin,  
ff. Salzbutte.

Sämtliche Waren in nur guten  
Qualitäten empfiehlt zu billigsten  
Preisen

**Richard Niewand,**

Haupt-Geschäft  
am Markt.

Zweig-Geschäft  
Freiberger Str.

Robott-Marken werden vom 1. bis 31. Dezember c. in  
Zahlung genommen bzw. eingelöst. — Mehrgefächte und  
weniger wie 50 Marken werden nicht angenommen.



empfehle in allen Preisen und  
Fassions

**Johann Granlund, Uhrmacher,**  
Brauhoßstraße 310.



Meine diesjährige große  
**Weihnachts-  
Ausstellung**

bietet in unerreichter Auswahl und zu wirklich  
anerkannt extra billigen Preisen alle Arten

**Spielwaren**

und praktische Festgeschenke. Sie können des-  
halb nirgends vorteilhafter einkaufen als bei

**Paul Becher,**

Dippoldiswalde — Obertorplatz.

**Herm. Wenzel, Schmiedeberg.**

Solange Vorrat reicht, empfehle:

Große Rosinen, Pfund von 30 Pf. an.  
Feine helle Sultania, Pfund von 48 Pf. an.  
Schöne Corinthen, Pfund von 30 Pf. an.  
Prima Citronat, Pfund von 68 Pf. an.  
Süße Bari-Mandeln, Pfund von 90 Pf. an.  
Bitter Bari-Mandeln, Pfund von 100 Pf. an.  
Feinste Meiereibutter.  
Pa. Badmargarine, Pfund von 68 Pf. an, bei 10 Pfund 65 Pf.

Pa. neue gesunde Walnüsse, Pfund von 30 Pf. an.  
Baumbehang und Lebtuchen,  
Weihnachtsäpfel,  
Apfelsinen,  
Datteln,  
Feigen billigst.

Feine Block-Schokolade, 1 Pfund-Block 80 Pf.  
Haushalt-Schokolade, 1 Pfund 80 Pf.

**Keiner Kakao,**

Pfund 100 Pf.

Gemahlen Raffinat, Pfund 22 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähre keinen Rabatt.

45000  
worde  
der G  
rung  
schag  
Schwe  
haben.  
Suchen  
zählun  
komme  
Die je  
lassen  
fessel  
In de  
Geldst  
haben.  
raten  
es bor  
borgem  
jenem  
werden  
graben  
besitzer  
hat de  
großen  
burger  
gefüllt  
B  
Fluren  
auswä  
Gezah  
landw  
falls 3  
St  
zum 9  
gehört  
aus, i  
Bald  
Flamm  
zeit;  
Volter  
H  
Verfü  
vor v  
die hie  
lärt u  
G  
1/2 U  
Papier  
Grüh  
W  
Das  
Nim  
Wiel  
Mit  
Lieb  
Die  
Die  
Gef  
Die  
Ben  
Vors  
Zed  
und da  
Bürger  
und S  
bew  
Nu  
wird  
Walm  
feinst  
bei  
in gr  
Qualit  
M. v



### Sächsisches.

— In diesem Jahre sind insgesamt 34 Ladungen mit 45 000 Gänsen von Galizien aus in Glauchau eingeführt worden.

**Pirna.** Es ist eine alte Sage, daß in einem Hause der Schmiedestraße, das kürzlich in der Zwangsversteigerung in andere Hände überging, der sogen. Schwedenschatz vergraben liege. Im 30jährigen Kriege sollen die Schweden dort eine größere Summe Geldes verborgen haben. Gefunden hat es bis jetzt noch niemand und alles Suchen dürfte auch wohl vergeblich sein. Die alte Erzählung hat nun neue Nahrung erhalten durch ein Vorwissen, das in gewissen Kreisen eifrig kolportiert wird. Die jetzige Besitzerin hatte etliche Reparaturen vornehmen lassen und dabei ist der Ofenseher auch an den Waschkessel geraten, dessen Herd sehr besserungsbedürftig war. In dem Ruß, Schutt und der Asche sollen nun Kinder Geldstücke, und zwar Goldstücke alten Gepräges, gefunden haben. Niemand aber weiß, wohin diese Geldstücke geraten sind. Es wird erzählt und geglaubt, und nun steht es bombensicher, in dem Hause ist der Schwedenschatz verborgen. Eine ähnliche Schatzgeschichte spielt am Gelsing, jenem Berge, an dem alljährlich die Sportfeste abgehalten werden. Dort soll ein Schatz von 10 000 Talern vergraben liegen, die ein ehemaliger Ritterguts- oder Mühlenbesitzer dort in der Franzosenzeit verborgen hat. Gefunden hat denselben bisher noch niemand, ebensowenig wie den großen Schatz in der Dresdner Heide oder im Magdeburger Zitabellengraben, der nicht weniger als 26 goldgefüllte Kanonenrohre bergen soll.

**Borna b. Leipzig.** Das Kohlenunterirdische der Fluren Flößberg, Beucha und Heinersdorf ist durch ein auswärtiges Konsortium zu Abbauzwecken erworben worden. Gezahlt wird für den Acker für den Fall der Rückgabe in landwirtschaftlich brauchbarem Zustand 2100 M., andernfalls 3300 M.

**Stauchitz.** Am Dienstag nachmittag brach in der zum Rittergut Raiken (Pächter Dekonomierat Steiger) gehörigen, nahe am Rittergut stehenden Scheune Feuer aus, das in den Erntevorräten reiche Nahrung fand. Bald stand das Innere der Scheune über und über in Flammen. Die Scheune stammte noch aus grauer Vorzeit; ihre Mauern waren ca. zwei Meter stark. Im Volksmunde hieß sie allgemein die „Teufelscheune“.

**Flöha.** Wegen verschiedener Formfehler ist infolge Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha die vor vier Wochen erfolgte Wahl von Arbeitnehmern für die hiesige gemeinsame Ortskrankenkasse für ungültig erklärt worden.

**Grünhainichen.** Am Dienstag nachmittag gegen 1/24 Uhr brach die im Bau befindliche Brücke, die die Papierfabrik von Siegel & Haase in Borsendorf bei Grünhainichen auf ihrem Grundstück zum Anschluß der

Fabrik an die Eisenbahn errichtet, zusammen. Hierbei stürzten einige eiserne Ripploren in die Tiefe, sechs Arbeiter mit sich reißend. Diese erlitten sämtlich schwere Verletzungen, ein Arbeiter wurde sofort getötet.

**Falkenau.** Eine rohe Tat beging ein hiesiger Waldarbeiter an seinem fünfjährigen Töchterlein, mit dem er unter Mitnahme eines Handwagens am Freitag nachmittag in den Wald gegangen war, um Holz zu holen. Der Mann befohl dem Kinde, bei dem Wagen zu bleiben, bis er zurückkomme, und ging dann ins Dorf, um — zu kneipen. Als er am Abend betrunken nach Hause kam und seine Ehefrau ihn nach dem Kinde befragte, erklärte er, es zu Verwandten gebracht zu haben. Da sich die Kleine aber am anderen Tage dort nicht vorfand, so wurde der Wald abgesehen und die Kleine gegen mittag halb verhungert und erstarrt noch bei dem Wagen vorgefunden. Das Kind liegt jetzt schwer krank darnieder.

**Buchholz.** In Walthersdorf ist gegen den Verfasser eines Tafelliedes zum 25. Stiftungsfest des landwirtschaftlichen Vereins Klage erhoben worden, da er den „Spitznamen“ eines Vereinsmitgliedes in einer Strophe anführte. Der Verfasser des Tafelliedes macht den Verein für den Inhalt des Tafelliedes verantwortlich, da der Vorsitzende vor Drucklegung kein Bedenken gegen den Inhalt ausgesprochen habe.

**Weißbach bei Zwickau.** Der Gemeindefassierer, frühere Braumeister Pleul hier, welcher kürzlich auf dem Wege nach Zwickau, wo er 3600 Mark Staatsgelder abliefern sollte, angeblich räuberisch überfallen worden ist, ist in einem Privatleib ertrunken aufgefunden worden. Es liegt wahrscheinlich Selbstmord vor. Auch vermutet man, daß Pleul den räuberischen Überfall gar nicht erlitten, sondern nur vorgeführt hat.

**Weerane.** Um zu versuchen, die in unserer Stadt auffällig hohe Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre und namentlich in den ersten Lebensmonaten herabzumindern, hat der Rat beschlossen, eine ärztliche Mutterberatungsstelle zu errichten, die durch Unterstutzung der Kinder und Belehrung der Mütter die zweckmäßige Ernährung und Pflege der Säuglinge fördern will.

**Zittau.** Aufsehen erregte es, daß Pastor Harbeland in voriger Woche einer verstorbenen ledigen Fabrikarbeiterin nicht zum Grabe folgte. Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß sich solches Verhalten auf die Begräbnisordnung der Pfarodie Zittau stützt, indem darin im § 2 u. a. gesagt wird, daß Müttern unehelicher Kinder, welche im Wochenbette verstorben sind, öffentliches Begräbnis nicht zu gewähren ist.

### Tagesgeschichte.

— Der Zentrumsabgeordnete Speck hat in seiner Etatsrede die Frage aufgeworfen, ob man den Neubau von Kriegsschiffen auf den Reichswerften überhaupt einschränken

und dort nur das Personal für Reparaturen usw. beschäftigen solle. Diese Frage ist nicht neu; sie wurde vom Staatssekretär des Reichsmarineamts schon früher verneinend beantwortet und wird von der Marineverwaltung auch jetzt verneinend beantwortet, weil die Bedürfnisse der Marine dies erheischen. Denn um für Reparaturen geschultes Stammpersonal in der erforderlichen Stärke jederzeit zur Verfügung zu haben, sind Neubauten auf den Reichswerften notwendig. Die Reparaturarbeiten lassen sich nicht über einen längeren Zeitraum, zum Beispiel über das ganze Jahr, verteilen; sie müssen oft in großem Umfange auf der Stelle ausgeführt werden, wenn nicht die Schlagfertigkeit der Flotte stark beeinträchtigt werden soll, und deshalb ist es unerlässlich, durch Neubauten so viel Arbeitsgelegenheit auf den Reichswerften zu unterhalten, daß ein starker Stamm geschulter Arbeiter beständig beschäftigt findet. Liegt demnach die Ausführung von Kriegsschiffbauten auf Reichswerften unbedingt im Interesse der Schlagfertigkeit unserer Flotte, so fällt für die Beurteilung der Anregung des Abgeordneten Speck die Tatsache schwer ins Gewicht, daß weitaus die Mehrzahl der Neubauten an Privatwerften vergeben ist. So werden von sieben Vintenschiffen, die auf Grund des Etats von 1906 bis 1908 in Bau gegeben sind, fünf von Privatwerften gebaut und nur zwei (Raffau und Erja Oldenburg) auf der Kaiserlichen Werft Wilhelmshaven. Von drei Großen Kreuzern, die auf Grund des Etats von 1906 bis 1908 in Bau gegeben sind, wird nur einer (Blücher) auf der Kaiserlichen Werft in Kiel erbaut, während die beiden anderen (F und G) an Blohm & Voß vergeben sind. Von den sechs Kleinen Kreuzern, die auf Grund des Etats von 1906 bis 1908 zur Ausführung gelangen, werden nur zwei auf den Reichswerften in Kiel und in Danzig gebaut. Der Bau der Torpedoboote ist ausschließlich in den Händen der Privatwerften (Schichau, Vulkan und Germania-Werft) beteiligt. Ueberblickt man diese tatsächlichen Verhältnisse, dann muß man gestehen, daß die Privatwerften keinen Grund zur Klage über den Anteil haben, der bei der Ausführung von Kriegsschiffbauten auf sie entfällt.

— Im Jahre 1907 sind, wie die Kriminalstatistik bekannt gibt, nur 102 Leute wegen Beleidigung des Kaisers oder des Landesherren bestraft worden, gegenüber 179 Strafverhängungen im Vorjahre. Der Rückgang der Strafen ist umso bemerkenswerter, als das neue Gesetz über die Bestrafung der Majestätsbeleidigungen noch nicht in Kraft getreten ist.

— Die allberühmte Sebaldusstraße in Nürnberg wird jetzt, nachdem ihre bauliche Wiederherstellung beendet ist, mit einer elektrischen Heizanlage versehen. Man darf auf diesen ersten Versuch, eine große Kirche elektrisch zu beheizen, gespannt sein, auch in bezug auf die Kosten.

**Vereinsdruckmaschinen fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.**

## Weihnachts-Bitte!



Das Christfest naht — die Herzen auf Geschwinde, geschwinde!  
Nimm, Christkind, auch zu uns den Lauf Geschwinde, geschwinde!

Viel arme Kinder warten Dein Mit sehnsuchtsvollem Hoffen,  
Lieb Christkind, sehr auch bei uns ein,  
Die Herzen stehn Dir offen.

Die Herzen auf, die Hände auf  
Geschwinde, geschwinde!  
Die Liebe hört ja nimmer auf,  
Beweis'st geschwinde, geschwinde

den  
**Vorsteherinnen der Kinderbewahranstalt.**

Jede Gabe, auch die kleinste, wird gern und dankbar entgegenommen von Frau Bürgermeisterin Voigt, Fräulein Anna Linde und Schwester Clara in der **Kinderbewahranstalt.**

## Ausgekämmtes Haar

wird stets gekauft bei  
Friseur **Engolmann, Schmiedeburg.**

Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse,  
feinste Tees, Neapolitan-Schokolade  
bei  
**H. A. Linde.**

## Bettzeuge

in großer Auswahl und verschiedenen  
Qualitäten empfiehlt preiswert  
**M. vorw. Kögel, Dresdner Straße 147.**

## Der Jüngling vom Lande

wie die Herren der Stadt, ob jung oder alt, sie finden in meinem Riesenslager von

## Herren-Konfektion

stets das, was sie sich wünschen.  
Die Preise sind auffallend billig.

**Warenhaus**  
**Leon Leibner,**  
Dippoldiswalde,  
am Bismarckplatz,  
neben der „alten Pforte“.

**Dampfmaschinen** mit schönen Modellen, **Züge** mit Dampf und Uhrwerk, **Laterna magica, Kinematographen** empfiehlt  
**Carl Nietzsche.**

**Puppen-Perrücken** in geschmackvoller Ausführung werden billigst angefertigt. Friseur **Engolmann, Schmiedeburg.**

Das beste, haltbarste und billigste **Emaillengeschirre** verkauft **Paul Becher, Dippoldiswalde, Obertorpl.**

**Sicht und Rheumatismus.** Schöne weiche, fein zugereichtete Regenfelde empfiehlt **M. Arnold, an der Post.**

**Gute Speisekartoffeln** verkauft **Schaner, Altenberger Straße.**

## Wohnung,

Stube, Kammer, Küche, möglichst mit kleinem Stall, in einem Ort mit Bahnstation, Nähe Dippoldiswalde, per 1. Januar oder später gesucht. Offerten unter P. H. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Wäsche zum Plätten** wird angenommen  
**M. Runze, Freiburger Straße 207.**

**Karpfen und Schleien** empfiehlt **Stadtmühle Dippoldiswalde** Telephon 32. **E. Renger.**

**Gute Sorten Äpfel** verkauft **Vorwerk Reinholdshain.**

**Schaukelpferde, Fellpferde, Frachtwagen, Ziegen, Esel, Schafe** empfiehlt **Carl Nietzsche.**

**Billige Fahrradmäntel** und Schläuche, sowie **Wringmaschinen** empfiehlt **G. Bontel, Altenberger Str. 180.**

**2 Kaisermäntel** verkauft preiswert **Otto Hähnol, Rochstädt.**

**Eine hochtragende Zuchtkuh** (Weinentkuh) wegen Nachzucht zu verkaufen. **Niederpöbel Nr. 13.**

**Eine hochtragende Kalbe** zu verkaufen **Wendischcarsdorf Nr. 9.**

**Eine starke, hochtragende Kalbe** zu verkaufen **Reinholdshain Nr. 87.**

## Ein Weihnachtsabend.

(Schluß)

Die Frau mußte sich vor Schreden an einer Stuhllehne festhalten. Kaum konnte sie die Worte hervorbringen: „Ich lasse die gnädige Frau inständig bitten, ich habe ein krankes Kind zu Hause...“ „Ein krankes Kind! o, davon lassen Sie nur ja nichts hören. Die Gnädige nimmt sonst das Kleid garnicht an; sie hat eine schreckliche Furcht vor Ansteking“, und damit war das Mädchen in dem Weihnachtszimmer verschwunden. Die arme Frau wollte die Treppe hinab; vor dem Haus mußte sie sich an die Mauer lehnen und beide Hände vor die Augen gepreßt, stöhnte sie laut auf. Was nun? wohin sich wenden? Wohl hatte sie von mehreren Damen noch Bezahlung zu fordern; aber die eine hatte gleich bei der Bestellung gesagt, daß sie immer erst nach Neujahr bezahle und die andere würde ihr gewiß die Rundschaft entziehen, wenn sie an Bezahlung mahnte. Sie hatte schon öfter diese Erfahrung machen müssen. Und nun gar heute, am Weihnachtsabend. Nein, sie mußte einen anderen Ausweg finden. Sie sann und sann; kein Wertgegenstand mehr in ihrem Besitz, alles verkauft oder verlehrt. Sie hätte gern ihren Mantel ins Pfand-

haus getragen, wenn das so spät möglich gewesen wäre. Es war bitter kalt, aber sie fühlte die Kälte nicht, sie mußte eilen, heim zu kommen und fahren durfte sie nicht; ihre Barschaft reichte knapp für das Fleisch und das Säftchen, und davon hatte sie schon einen Groschen für die Hinfahrt ausgegeben. Wie lange war sie fort! Eine schreckliche Angst ergriff sie. Vielleicht lag Fritzchen im Fieber und rief nach ihr und niemand war da, der seine sieberheiße Stirn kühlte und seinen Durst löschte. Und während sie voll Angst dahineilte, strahlten in den Fenstern neben ihr die Lichter an den Weihnachtsbäumen auf, hörte sie jubelnde Kinderstimmen. Der Schmerz, die Verzweiflung krampten ihr Herz zusammen. „Nur nicht weinen lassen“, hatte der Doktor gesagt. Und nun, wenn das Christkind ihm gar nichts brachte, würde Fritzchen weinen und das wird vielleicht sein Tod sein. „O mein liebes, gutes einziges Kind“, stöhnte die Frau. Die Angst hing sich wie ein Bleigewicht an ihre Füße; als sie in die Nähe ihres Hauses kam, mußte sie einen Augenblick stehen bleiben und Atem holen. Da drang ein klagendes Stimmchen in ihr Ohr, das leise Wimmern eines Tieres. Sie spähte, woher es kam und entdeckte, an ein Kellerfenster gedrückt, ein weißes Käzchen.

Es zitterte vor Kälte. Voll Mitleid nahm die Frau das Tierchen auf den Arm; es sollte nicht verkommen in Hunger und Kälte. Und — da kam es wie eine plötzliche Eingebung über sie: das Tierchen hat das Christkindlein gebracht.

Sie eilte ihrem Hause zu, sie hastete die Treppe hinauf leise öffnete sie die Portüre und lauschte; völlige Ruhe im Zimmer. Rasch gab sie dem Käzchen etwas Milch und entzündete die Kerzenreste an dem Weihnachtsbäumchen, die noch vom letzten Jahre stammten. Damals sollten sie am Neujahrsabend abgebrannt werden. Da brach das Unglück über die Familie herein: ein Todtranker, lag der Vater darnieder, und nach wenigen Tagen verließ er Frau und Kind für immer. Nun steckten die halb abgebrannten Kerzen am neuen Bäumchen; die alten Glasugeln und vergoldeten Nüsse hingen daran, aber nicht ein einziges Ständchen Konfekt. Auf dem Gipfel prangte der alte Weihnachtsengel. Er hatte eine blaue Florbinde mit Goldfranzen um den Leib. Diese nahm die Frau ab und band sie dem weißen Käzchen um den Hals und das Tierchen auf dem Arm, das strahlende Weihnachtsbäumchen in der Hand, trat sie in das Zimmer.

### Uhrketten Ringe Uhren

in allen Preislagen bei  
**Joh. Granlund,**  
Brauhausstraße 310.

### E. Jungnickel, Schubgasse

empfiehlt in größter Auswahl:  
Rubeklappstühle, 2.45 bis 24.00 M.,  
Rehnstühle, leicht und höchst bequem,  
Schreibtischstühle in Rohr von 6.50 an.  
Eigenes Fabrikat, daher konkurrenzlose Preise.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**  
empfehle mein in der Umgegend bekannt  
größtes Lager in

#### Nähmaschinen

von 50 Mark an bis ca. 200 Mark,

#### Wringmaschinen

mit und ohne Heißwringwalzen von 12 M. an,

#### Waschmaschinen

in allen Systemen zu billigsten Preisen.

Reelle Garantie. — Teilzahlung.

Umtausch innerhalb 8 Tagen nach dem

Feste gestattet.

**Paul Wolf, Maschinenhandlung,**

**Großsölsa.**

Fernsprecher Amt Deuben Nr. 86.

Aluminium-  
inoxydierte  
Kochgeschirre,  
ärztlich empfohlen, bei  
**Carl Heyner**  
Markt 24.

Obst-, Allee-  
und Schatten-  
bäume,  
sowie sämtliche  
Baumschulen-  
artikel  
in bester Ware  
billigst bei

**G. Holfert,**

Baumschule  
**Kipsdorf.**

### 2 Landauer,

fast neu, 5 sehr gut erhaltene leichte Halb-  
chaisson, 2 Roupees, 6 Jagdwagen, 2  
Americains, 3 Parkwagen, 12 Paar ge-  
brauchte, eilige fast neue **Kutschgeschirre**,  
6 Paar Brustplatt, 10 Cabrioletgeschirre,  
8 Einspannergeschirre, 3 Damen-, 6 Herren-  
kaffel, Reitzäume, Regendecken, Wagen-  
laternen, Deckengurte, Zügel, Schellenbänder,  
Glodenpiele, sollen **billig verkauft** werden.

**Emil Albricht,**

Dresden-A., Rosenstr. Nr. 51.



## Moderne Uhren und Goldwaren

empfiehlt in größter Auswahl  
unter mehrjähriger Garantie

## Edmund Niebold,

Uhrmacher, Markt 18.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.



Schöne Festgeschenke  
bietet in riesiger Auswahl bei billigsten  
Preisen meine grozartige

## Weihnachts- Ausstellung

parterre und 1. Etage,  
als:

Schmucksachen jeder Art,  
silberne Zier- und Tafelgeräte,  
Herren- und Damen-Uhren etc.  
und lade ohne Kaufzwang zur Besich-  
tigung höflichst ein.

**F. Mieth,** Gold- und Silberschmied, Herrengasse 91.

## LAMPEN

in größter Auswahl und sämtliche Zubehörteile,  
sowie **Laternen** aller Art empfiehlt

## Louis Philipps Witwe.



### Fahrräder 1909 Modelle 1909

sind eingetroffen und in den bewährten Marken **Seidel & Naumann,**  
**Corona** und **Parisfal**, sowie alle Zubehörteile bester Qualität als

## praktisches Weihnachtsgeschenk

am **billigsten** zu haben bei

**G. Beutel,** Reparaturwerkstatt,  
Altenberger Str. 180.

## Als praktische Weihnachtsgeschenke



empfiehlt **Reisekoffer, Reisetaschen, Rucksäcke,**  
**Schulranzen, Schultaschen, Akten- und Brief-**  
**taschen, Damentaschen** in neuesten Mustern,  
**Portemonnaies, Zigarrenetuis, gestickte Hosenträger,**  
**Gummi- und Gurthosenträger, Leder-**  
**schürzen** und alle in dieses Fach einschlagenden

Artikel in solider Ware und zu billigsten Preisen

**Otto Benedix,** neben Hotel Stadt Dresden.

## Auktion.

Sonntag, den 13. Dezbr., nachmittags  
1 Uhr, soll im Hause Tempelweg 276 der  
Nachlaß des verstorbenen Herrn S. Wahl,  
bestehend in:

**Kleiderschrank, Glaskabrinet, Sofa,**  
**Bett, Tisch, Stühle, Haus- und**  
**Rüchengeräte, Handwerkszeug,**  
**Wäsche, Kleidungsstücke (Belz)**  
und anderes mehr

meistbietend gegen bar versteigert werden.  
**Die Erben.**

Die größte Auswahl!

## Fahrradlager F. A. Richter, am Markt.

Die billigsten Preise!

## „Groß aufgenommen.“

Infolge ganz bedeutenden Preisrückganges  
offertiere **Aluminiumtöpfe** mit Dedel

7, 8, 14, 16, 18, 20, 22 cm

0.55, 0.70, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.30 M.,

24 cm **Teller** Stück 90 Pfg.,

7.— M., **Leuchter** M. 1.70,

18, 20, 22 cm

**Ziegel** 3.—, 3.25, 3.75 M.,

**Kaffeelocher** mit Dedel

12, 14, 16 cm

2.—, 2.50, 3.— M.,

**Trinkbecher** 30 Pf., **Eierbecher** 40 Pf.,

**Schöpföffel** M. 1.—, **Fruchtschalen** M. 4.—,

**Ruhenformen** M. 3.— und 3.50,

**Fleischständer** M. 3.—.

Ein Aluminiumgeschirr auf dem Weihnachts-

tisch zu haben, ist der sehnlichste Wunsch

jeder Hausfrau.

## Carl Heyner.

Nur einmalige Gelegenheit!

## Pianino,

Schulobjekt, neu, sehr billig unter  
Garantie gegen Rasse zu haben.

**S. Buschmann,** Tischlerei,  
**Kreischka.**

## Sämtliche Backwaren und Mehle

zur Weihnachts-Bäckerei in nur besten

Qualitäten und billigsten Preisen empfiehlt

**Oswin Herfurth,**

**Bäckerei Obercarsdorf.**

## Reste

verkauft spottbillig

**Martin Zimmermann,**

Gartenstraße.

rau das  
Sunger  
he Ein-  
lein ge-  
hinauf  
u im  
ich und  
umchen,  
lten sie  
as Un-  
r Vater  
u und  
annnten  
n und  
ingiges  
r alle  
Gold-  
band  
ierchen  
in der  
ittage  
6 der  
Wahl,  
Sofa,  
und  
eug,  
Belz)  
erden.  
n.  
kt.  
t.  
nges  
el  
cm  
M,  
Pf.,  
s-  
sch  
n  
it

Frühchen saß im Bette auf und schaute mit großen Augen auf das strahlende Licht. Da setzte die Mutter das Rädchen auf das Bett des Kindes: „Sieh, mein Herzchen, das hat dir das Christkindlein gebracht“, sagte sie. Ueber das blasse Gesichtchen des Kindes ging ein heller Freuden-schimmer. Mit einer Art frommer Scheu betrachtete er das Tierchen und wagte kaum, es zu berühren; nur ganz schüchtern streichelte seine mageren Händchen über das weiche Pelzchen. Ein lebendiges Tierchen hatte ihm das Christkindlein gebracht! Um wie viel schöner war doch dieses als die gemalten, die er sich gewünscht; die arme Mutter, die so viel Angst ausgestanden, war glücklich und dankte Gott, daß er ihr das Tierchen in den Weg geführt. Als sich nun Niehchen dicht an Frühchens Seite hinstellte und leise zu schnurren begann, da wurde des Kindes Freude immer größer. „Schau nur, Mutterle, wie mein Niehele daliegt; horch nur, wie es schnurrt“, rief er wieder aus. O wie gern wollte er das Tierchen haben, das ihm das Christkindlein selbst gebracht. „Alle Tiere sind uns vom lieben Gott gegeben, Frühchen“, sagte die Mutter, „wir müssen sie alle gern haben“. Frühchen wollte sie auch alle gern haben, aber vor allem doch sein Niehchen, das ihm

gehörte und das er vom lieben Christkindlein erhalten. Als am nächsten Tage der Doktor kam, blieb er erstaunt unter der Türe stehen. Frühchen saß aufrecht im Bett und jubelte laut über die lustigen Sprünge eines weißen Rächchens, das mit einem Anäuel spielend im Zimmer umherrannte. War hier ein Wunder geschehen? Ja, die Freude hatte ein Wunder gewirkt. Als die Frau den Arzt aus dem Zimmer geleitete, erzählte sie ihm, wie alles gekommen. Erst jetzt wurde ihm die ganze Not der armen Familie klar. Er war ein guter Mann, der sich auch in seinem ärztlichen Beruf ein mitleidiges Herz bewahrt hatte. Sofort sorgte er, daß die notwendigen Lebensmittel beschafft wurden, und er tat noch mehr. In einigen Tagen kamen Geschenke aller Art, Spielsachen, Bilderbücher, Kleidungsstücke für das kranke Frühchen an; der Doktor hatte die rührende Geschichte von dem Weihnachtsabend des armen Kindes in einigen Familien erzählt, wohin sein Beruf ihn führte. Von da an nahm das Geschick der armen Leute eine glückliche Wendung. Die Kundschaft der Frau mehrte sich so, daß sie bald eine größere Anzahl Gehilfsinnen aufnehmen mußte.

Frühchen wurde unter der guten Pflege, die ihm sein Mütterlein nun bieten konnte, bald ganz gesund. Er zeichnete jetzt sein liebes Rächchen in allen möglichen Stellungen, und alle Damen, die zu seiner Mutter kamen, wollten solche Ragenbildchen haben. Aus dem kleinen Künstler würde ein großer werden, wenn er die richtige Ausbildung erhalte, prophezeiten sie. Zu dieser Ausbildung konnte Frühchens Mutter jetzt die Mittel bieten, und er erfüllte die Erwartungen, die man in ihn gesetzt; er wurde ein Künstler von Gottes Gnaden. Ich habe ein Bild von ihm gesehen, das mich tief ergriff; es stellte ein krankes Kind dar, das in seinem Bettchen sitzt und mit einem seltsamen Freuden-schimmer auf dem blassen Gesichtchen nach der Türe blickt, in die eben eine Frau mit einem lichtumflößenen Weihnachtsbäumchen und einem weißen Rächchen im Arm eingetreten ist. Ich werde das Bild nie vergessen.

**Spartasse zu Schmiedeberg.**

(Im Gemeindeamt daselbst.)  
Expeditionstage: an allen Wochentagen vorm. 8-12 und nachm. 3-5 Uhr,  
im Monat Dezember: Sonntag, den 13., von 2-5 Uhr nachm.

**Strohhattnähmaschinen, Nähmaschinen**  
für Familiengebrauch, sowie zum Sticken und Stopfen schon von 48 Mark an.  
**R. Liebscher, Kreischa.**  
Reparaturen billigt.

**Emil** — Künstliche Zähne — in Kautschuk und Metall, auch ohne Gaumenplatte. Künstl. Kronen, Stützabne. Spezialität: Ganze Gebisse. Aluminium-Gebisse. Schmerzl. Zahnziehen.  
**Schwarz** — Blumen in Zement, Amalgam, Porzellan, Emaille, Gold. Zähnerreinigen. — Kerntöten. —  
**Zahnkünstler Dippoldiswalde,**  
Herrengasse 86, erste Etage.  
— Umarbeitungen. — Reparaturen. — Mäßige Preise. — Teilzahlung. —  
Meine langjährige praktische Tätigkeit auf dem gesamten Gebiet der Zahnkunst sichert jedem Zahnleidenden eine schonende, fachgemäße Behandlung zu.  
— Uebernehme volle Garantie einer tadellosen, halt- und brauchbaren Arbeit. —

**Ein passendes Weihnachtsgeschenk ist unstreitig eine warme Suppe.**  
Halte mein Lager fertiger Garderobe, sowie höchst moderner, solider Stoffe zur Anfertigung nach Maß bestens empfohlen. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager fertiger Burschen- und Knaben-Anzüge zu ganz niedrigen Preisen.  
**Josef Dreßler, Schneidermeister, Reinhardtsgrünna.**

**Kuppenwagen 2.45—15.—**  
**Sportwagen 1.40—12.—**  
**Kindertischchen, Kindertische und Stühle**  
in unübertroffener Auswahl.

**E. Jungnickel, Schuhgasse.**  
Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich die neuesten **Handarbeiten** in reicher und großer Auswahl. **Kelmskiderien**, angefangene und vorgezeichnete Weinsachen, sämtliche Seiden und Sitdgarne zu billigsten Preisen.  
**Dippoldiswalde — Ripsdorf. Anna Bekold.**

Sämtliche **Strumpf- und Wollwaren,** sowie **Tricotagen,** kaufen Sie gut und billig bei **Martin Zimmermann, Gartenstraße.**

**Belz-Urmbänder**  
Patentamtlich geschützt. Kolleretts. Aparate Neuheit, welche bei Damen kolossalen Anklang findet, in echten Hermelin, Nerz, Nutua, Persianer vorrätig, offeriert billigst das größte Belzwarenhaus  
**Martin Reichel, Markt 23.**

**Toilettenseifen** und Gegenstände in prachtvollen Aufmachungen,  
**Parfüms** in allen Preislagen und alle sonstigen Haar-, Mund- und Zahnwässer empfiehlt **Bruno Herrmann, Schmiedeberg.**

Zur **Weihnachtsbäckerei** empfiehlt  
**feinstes Stollenmehl:**  
Kaiserauszug — Grieslerauszug  
**Ratsmühle Dippoldiswalde**  
Bernhard Hesse.

Die solidesten und billigsten  
**Sportschlitten,** Puppen- und Sportwagen  
kauft man bei **Paul Täubert, Schmiedeberg.**

Spart Zeit, Arbeit, Geld!  
Das **Waschmittel der Zukunft!** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!  
Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!  
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

**Max Bretschneider, Schmiedeberg,**  
Spezialgeschäft für Aluminiumgeschirr offeriert:  
Aluminium-  
löpfe 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 cm  
68, 95, 1.20, 1.50, 2.10, 2.60, 3.10  
Aluminium-Tiegel 18, 20, 22 cm  
1.60, 2.—, 2.30  
sowie alle anderen Artikel ganz enorm billig.

**Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden,**  
jetzt **Moritzstraße 21, I,** Ecke Johannesstraße,  
empfiehlt bis auf weiteres:  
**Fäkaljauche,** welche seit Eröffnung des Rollbockverkehrs auf **Resselwagen à ca. 100 hl. Inhalt befördert wird, per Lowry 10 000 kg 18.— M.**

<b>Alaale</b> — 44 Foh	10 000	30.—
<b>Pferbedünger</b>	10 000	42.—
<b>Molkerei-Ruhdünger</b> (mit Sägepäan-Streu)	10 000	40.—
do. (mit Stroh-Streu)	10 000	57.—
<b>Kinderdünger</b>	10 000	45.—
<b>Strohdünger</b>	10 000	45.—
<b>Rutteldünger</b>	10 000	28.—
<b>Straßenehricht</b> (roh)	10 000	10.—
do. (gelagert)	10 000	20.—

Vertreter: **Hans Ehnés, Dippoldiswalde.**

**Werkzeuge**  
für alle Gewerbe empfiehlt in bester Qualität unter Garantie **Georg Mehner, Eisenhandlung, Herrengasse.**

**Gutes Stollenmehl**  
Kaiserauszug — Grieslerauszug  
sowie **Weihnachtsäpfel**  
in mehreren Sorten empfiehlt  
**Mondmühle Dippoldiswalde.**

**Hilfe**  
bei **gichtlich-rheumatischen Beschwerden** durch **Lairitzsche Waldwoll Watte, Pichtennadel-Öl, Bade-Extrakt etc.**  
Die Lairitzschen Waldwoll-Unterleider, Strümpfe, Aniewärmer, Einlegesohlen bieten den besten Schutz gegen alle Erkältungskrankheiten. Seit 55 J. glänzend bewährt. 21 Medaillen und Ehrendiplome. Vor wertl. Nachahm. sei dringend gewarnt. Für Dippoldiswalde und Umgegend allein echt bei **F. A. Heinrich, Markt 21.**

**Lampen und Laternen** in großer Auswahl, Kochgeschirre jeder Art, **Wirtschaftswagen, Kohlenkästen, Wärmflaschen, Platten, Bring- und Reibmaschinen, Spielsachen, Baumbehang** empfiehlt zum Weihnachtsfeste **Max Krönert, Herrengasse.**

**Zigarren und Zigaretten**  
in allen Preislagen in schönen Weihnachtspackungen empfiehlt von bekannter Güte **Bruno Herrmann, Drogerie, Schmiedeberg.**

**Großes Lager in Filzschuhen, Einziehschuhen, Pantoffeln usw.**  
empfiehlt billigst **Otto Krönert, Schmiedeberg.**

**Zur Pflege der Haut.**  
Alle Hautauschläge, Bläten und **Pidellen, Mitesser, gelben Teint, Leberflecken, Sommerprossen, Flechten** jeder Art, **Barflechten, Ekzeme, alte offene Weinschäden, Krampfadern-Geschwüre, Salzfluß, geheime Leiden, Folgen der Onanie, nervöse und vorzeitige Schwächezustände, Weißfluß, Harneiden, Bettnässen** behandelt seit 31 Jahren **Wittig, Dresden, Scheffelstraße Nr. 15, I.** Sprechzeit von 9-5 Uhr, Sonntags von 9-12 Uhr.  
— **Hornunterjuchungen.** —

Wer sich oder seine **Kindern** von **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Nachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten** befreien will, laufe die **ärztlich erprobt und empfohlenen Kaisers Brust-Caramellen** (feinschmedendes Malz-Extrakt).  
**5500** notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber. Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg.  
**Kaisers Brust-Extrakt, Fl. 90 Pfg.** Zu haben bei: **E. W. Künzelmanna Nachf. in Dippoldiswalde, Paul Hermann in Dippoldiswalde. In Ripsdorf bei Roscher Nachf. Max Buchsch.**

## Herzlicher Dank.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glück- und Segenswünsche und wertvollen Geschenke sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank.  
**Falkenhain, den 6. Dezember 1908.**  
**Bernhard Vogler und Frau Alma,**  
 geb. Funke.

Anerkannt vorzügliches

## Weizenmehl

empfehlen **Ernst Kenger, Stadtmühle**

**Mandarin-Arrat, ff. Tee-Kum,**  
**Punschessenzen, feine Vitore**  
 empfiehlt

**S. A. Vinke.**

**Barchent-Röcke,**  
**Flanell-Röcke,**  
**Jupon-Röcke,**  
**Lüster-Röcke,**  
**Cloth-Röcke,**  
**Moiree-Röcke,**  
**Tuch-Röcke,**

empfehlen in großer Auswahl  
**Martin Zimmermann.**

## Blusen- und Jacken-Barchente

in großer Auswahl billigt bei  
**M. verw. Kögel, Dresdner Straße 147.**

## Zur Stollenbäckerei

empfehlen **prima Backbutter** in  
 bekannter Güte.  
**Abbühl, Molkerei, Markt 22.**

**Große neue Zugharmonika,**  
**Konzert-Trommel,** sowie älterer Flügel  
 billig zu verkaufen  
**Altenberger Straße 174.**

**„Her“-Einkochapparate**  
 der Stolz jeder tüchtigen Hausfrau  
 empfiehlt  
**Carl Heyner.**

**Bestes Leder- und Geschirrfett,**  
 selbst hergestellt, tief schwarz, garantiert frei  
 von jedem schädlichen Zusatz, in Dosen und  
 ausgewogen, das Pfund 40 Pfg.  
**M. Arnold, Schrägüber der Post.**

## „Kohlenkästen“

in einfacher und eleganter Ausführung emp-  
 fiehlt **Louis Philipps Wwe.**

## Hemdenbarchente

in weiß und bunt, sowie  
**fertige Hemden**  
 für Männer, Frauen und Kinder empfiehlt  
**M. verw. Kögel,**  
 Dresdner Straße 147.

**Sämtliche Waren zur**  
**Weihnachts-Bäckerei**  
 empfiehlt in bekannter, nur guter Qualität,  
 billigt  
**Otto Krönert, Schmiedeberg.**

Zum bevorstehenden Weih-  
 nachtsfeste empfehle ich mein  
**Schuhwarenlager**  
 aller Art, sowie Filz- und Gummi Schuh.  
 Um gütigen Zuspruch bitte  
**A. verw. Beyer, Reinhardtsgrimma.**

## Hausverkauf.

Erbteilungshalber soll das neu gebaute  
 Hausgrundstück mit schönem Garten in  
**Oberhäslich Nr. 3c** verkauft werden.  
 Angebote sind bis mit den 20. Dezember  
 1908 an Herrn Ortsrichter Weinhold zu  
 richten. **Die Erben.**

## Allen bösen Husten

verhüten **Waltsgotts Eucalyptusbons.**  
 Allein echt à 50 und 25 Pfg. bei Apotheker  
**Reißner, S. Lommagisch, Drogerie, Dip-**  
**poldiswalde. Br. Herrmann, Schmiedeberg**  
 und **G. Roscher Nachf. in Ripsdorf.**

**Conrad Nußöl,** ein feines, haar-  
 schrötters **dunkelndes Öl,**  
 à 60 Pfg., empfehlen Apotheker **Reißner**  
 und **S. Lommagisch, Drogerie.**

# Feinste Stollenmehle

empfiehlt

## Tennertmühle Dippoldiswalde.

### Luftgewehre

von M. 4,75 an,

**Teschins,**  
**Revolver,**  
**Patronen.**



**Paul Becher, Dippoldiswalde,**  
 nur Obertorplatz.

## Weihnachts-Spielwaren-Basar

**M. Ruffani, Reichstädter Chaussee 14 n/B.**  
 Täglich von früh 9 bis abends 9 Uhr geöffnet. Zutritt frei. Wir  
 bringen dieses Jahr ausschließlich billige Sachen zum Verkauf und  
 lohnt sich der Besuch für jedermann.



Meine diesjährige  
 reichsortierte

## Weihnachts-Ausstellung

in Puppen, Spielwaren, Schreib-, Leder-  
 Papier- und Buchbinderwaren ist eröffnet.

Bitte bei Bedarf um gütigen Besuch.

## R. Schubert, Buchbinderei, Glashütte.

Keelle Ware!

Billige Preise!

## Nachgarzurichten

aller Gattungen Felle wird gut und billig aus-  
 geführt. **Max Arnold, gegenüber der Post.**

## Safer-Kafao

à Pfund 100 Pfg. Bei Einkäufen  
 eine Düte f. landierten Kakaos als  
 Probe gratis. **Richard Selbmann,**  
 Badergasse und Bahnhofstraße 249.  
 In Schmiedeberg Nr. 43 b.

**Patent-Grünteile** mit Holzverschluß.  
 Beste der Welt. — Vertreter gesucht.  
**Garbenbänderfabrik Nördlingen (Bayern).**  
 Muster gr. und franko.

Enorme  
 Auswahl. **Echtfarbige**  
 Auswahl. **Enorme**

## Bettzeuge

kauft man sehr gut und äußerst preis-  
 wert bei

**Martin Zimmermann,**  
 Gartenstraße.

Das **Neueste und Hervorragendste** in  
**Herrenkravatten,**  
 sowie **Herrenwäsche**  
 empfiehlt

**Anna Petzold.**

## Gasthof zu Schmiedeberg.

Sonntag, den 13. Dezember, abends 7 Uhr,

## Kinder-Aufführung,

dargeboten von Kindern der Oberklassen der hiesigen Schule.

**Der Reinertrag wird zum Besten der Schule verwendet.**

Eintritt 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.

Die Aufführung wird voraussichtlich Dienstag, den 15. Dezember, wiederholt.

## Achtung! Gasthof Niederpöbel.

Sonntag, den 13. Dezember,

## großes Preis-Skat-Turnier,

— Anfang 4 Uhr. —

Einer zahlreichen Beteiligung sieht freundlich entgegen



**M. Jentsch.**

## Hotel Matscheller, Altenberg.

Zu unserm nächsten Sonntag, den 13. Dezember, stattfindenden

## Einzugs-Schmaus

laden wir ein hochgeehrtes Publikum von Altenberg und Umgegend zu zahlreichem Be-  
 such ganz ergebenst ein. — Im Saale findet

## starkbesetzte Ballmusik

statt, zu der wir ebenfalls freundlichst einladen. Hochachtungsvoll **Ewald Huland u. Frau.**

## Konservativer Verein des Amtsgerichtsbezirks Dippoldiswalde.

Die diesjährige

## Generalversammlung

findet Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 1/24 Uhr, im Gasthof „zum goldnen  
 Stern“ zu Dippoldiswalde statt. Tagesordnung s. § 8 der Statuten.

Die Herren Mitglieder werden höflichst ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Nachmittags 1/25 Uhr wird eine

## öffentliche Versammlung

veranstaltet. Vortrag des Herrn Generalsekretär **R. Runze** aus Dresden über: **Kon-**  
**servatismus und Mittelstand.**

Alle vaterländisch gesinnten Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

**Dippoldiswalde, am 4. Dezember 1908.**

**Der Vorstand des konservativen Vereins.**  
**Burthardt, Vors.**

**Ärmelweifen und Schwizer**  
 sehr preiswert bei  
**Martin Zimmermann**  
 — Gartenstraße. —

# Spiegel

in bekannt größter Auswahl kauft man  
 tatsächlich am allerbilligsten nur bei  
**Paul Becher,**  
 Dippoldiswalde, Obertorplatz.

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugend-  
 frisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut  
 und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt  
 die allein echte

## Stedenpferd-Ellienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul.**  
 à Stück 50 Pfg. in **Dippoldiswalde** in der  
 Löwen-Apothek und bei Herrn **Lommagisch.** In  
 Schmiedeberg bei **Bruno Herrmann** und bei **Otto**  
**Krönert.** In **Reinhardtsgrimma** bei **Georg Vogel.**

## Gasthof Ulberndorf.

Sonntag, den 13. Dezember,

**Bockbierfest u. Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **S. Espig.**

## Rüthrichs Restaurant Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 13. Dezember,

**Bratwurstschmaus,**  
 wozu alle werthen Gäste und Gönner freund-  
 lichst einladen.  
**K. Rüthrich und Frau.**

## Gasthof Edle Krone.

Sonntag, den 13. Dezember,

## großes Bockbierfest.

Hierzu laden alle Freunde und  
 Gönner ein **J. Martin und Frau.**

## Landwirtschaftl. Verein für Dippoldiswalde u. U.

Versammlung Sonnabend, den  
 12. Dezember, nachm. 5 Uhr, im  
 Bahnhof. Vortrag des Herrn  
 Zuchtinspektor **Bruchholz** über „Milchkon-  
 trollgenossenschaften.“ Eingänge. Geschäfts-  
 liches.

Zu diesem für jeden Milchproduzenten  
 sicher höchst beachtenswerten Vortrage ladet  
 dieselben (also Herren Mitglieder und Gäste)  
 dringend ein **das Direktorium.**

## Königl. Säch. Militärverein Reinhardtsgrimma u. Umg.

Sonntag, d. 13. Dez. 1908,  
 nachmittags 5 Uhr, findet  
**Vereinsversammlung**  
 statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet  
**d. S.**

## Eisenbahnverein „Geselligkeit“ Ripsdorf.

Im Bahnhof „zur Teilkoppe“ findet  
 Sonntag, den 13. Dezember ds. Js., ab  
 abends 8 1/2 Uhr

## Vereinskränzchen

statt, und wird hierzu Herr **Astronom Lante**  
 einen wissenschaftlichen Vortrag mit **Licht-**  
**bildern** über „**Kometenfurcht** und **Aber-**  
**glaube,** mit Berücksichtigung der neuesten  
 Forschungen über die **Wiederkehr** des „**Stern**  
**Bethlehem**“ 1909—10 und des **Nachweises**  
 des wahren Geburtsjahres **Jesus Christus**  
 und seines **Sterbealters**“ halten.

Alle Freunde und Gönner des Vereins  
 werden hiermit ergebenst eingeladen.  
**Der Vorstand.**

1.  
 04  
 360 86  
 13 588  
 2686 9  
 528 48  
 376 72  
 957 20  
 813 86  
 430 31  
 143 43  
 71 100  
 (2000)  
 775 12  
 940 119  
 16  
 861 19  
 741 50  
 331 81  
 344 93  
 417 59  
 454 70  
 808 62  
 184 10  
 329 16  
 60 160  
 405 29  
 115 53  
 347 79  
 24  
 129 31  
 455 24  
 311 10  
 672 60  
 961 14  
 905 18  
 701 28  
 611 10  
 888 57  
 (200) 7  
 114 20  
 (200) 4  
 27 554  
 34  
 442 15  
 864 88  
 32254  
 8 6 12  
 989 54  
 476 49  
 585 13  
 120 47  
 539 16  
 694 65  
 33 500  
 (200) 8  
 307 39  
 44  
 833 31  
 961 20  
 229 39  
 219 43  
 921 16  
 312 11  
 45181  
 502 14  
 738 10  
 411 96  
 151 37  
 531 4  
 858 61  
 54  
 172 06  
 467 20  
 930 29  
 160 10  
 91 991

# Beilage zur Weisker'schen Zeitung.

## 1. Klasse 155. S. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Eine Gewinnschein der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 9. Dezember 1908.

30000 Nr. 15470. Genl. Engelmann, Dresden-Striesen.  
5000 Nr. 19371. Günard Weg, Dresden.

0487 963 208 853 160 63 592 12 330 (500) 786 393 435 720  
360 860 693 859 387 188 363 972 490 474 (200) 1082 476 821  
13 583 784 885 319 685 503 240 579 746 831 308 527 191  
2686 991 471 381 202 808 170 821 643 42 792 632 161 498 943  
528 481 66 300 8 12 3176 (200) 524 981 586 263 602 347 825  
376 723 379 235 404 (200) 568 141 (200) 773 812 150 41 744  
957 (200) 4600 564 417 717 491 564 739 693 7 748 962 553  
813 862 413 218 144 (200) 470 5960 369 (200) 63 983 503 773  
430 316 85 96 754 81 229 583 735 203 14 (200) 833 6817 (200)  
143 433 117 118 276 930 541 585 713 498 841 725 871 564 490  
71 (1000) 546 19 221 (1000) 262 7125 527 817 99 733 807 393  
(2000) 317 162 998 996 504 27 765 819 343 53 8889 738 890  
775 127 675 141 709 334 291 948 225 169 103 545 721 9967  
940 199 (200) 814 (200) 456 876 452 356 492 393 614 346 705  
10101 214 193 976 61 422 (200) 105 184 350 969 541 315  
861 192 11258 644 101 256 730 579 689 (2000) 451 764 908  
741 508 265 759 297 137 430 12770 350 459 398 (200) 168 497  
351 815 219 859 247 910 (200) 619 847 523 410 632 13587 7  
344 934 310 914 326 816 754 6 38 511 520 887 758 678 219  
417 597 500 543 217 14243 701 823 517 241 27 213 513 415  
454 70 919 (200) 968 302 158 533 622 15910 228 25 485 736  
803 62 470 (30000) 931 147 382 858 597 464 506 726 129 202  
184 107 503 16431 929 821 693 (200) 933 113 521 (200) 466  
329 167 37 697 206 281 689 667 883 17800 521 478 875 (200)  
60 160 (500) 315 499 459 825 958 (200) 810 815 773 596 (200)  
405 297 59 71 803 19374 136 904 643 389 734 846 304 544  
115 584 632 86 669 172 224 317 19712 398 521 794 (200) 845  
347 796 573 (2000) 546 371 (5000) 433 (500) 974 811  
24963 108 109 98 177 456 333 371 421 850 463 733 259  
129 311 615 347 852 378 717 21087 414 10 2 6 184 802 461  
455 243 639 187 518 168 648 709 133 858 22633 822 6 (200)  
311 (1000) 648 120 710 921 (200) 972 716 285 81 600 392 23844  
672 601 377 615 148 289 74 758 705 869 56 133 643 (500) 394  
961 140 471 754 (200) 819 145 708 858 746 876 845 496 24136  
905 185 570 768 318 417 892 100 52 107 745 (200) 801 667 475  
707 (200) 25180 938 697 582 988 283 768 13 527 383 650 397  
611 102 277 (200) 54 254345 760 (200) 310 688 864 279 319 792  
888 570 104 432 165 461 405 256 338 906 324 648 685 27877  
(200) 700 84 314 483 16 625 682 863 556 336 300 197 93 660  
114 (200) 311 899 143 28667 285 375 711 (200) 93 759 555 220  
(200) 444 123 (200) 87 116 632 364 258 553 751 29759 461 207  
27 553 646 214 641 901 797 (200) 596 401 644 783 476  
33097 771 721 87 12 678 419 605 760 936 (200) 359 218  
442 155 667 88 885 928 133 698 406 570 31550 503 31 5 873  
864 885 659 145 829 561 (200) 677 824 320 317 248 910 121  
32254 253 670 154 7 221 (500) 571 236 870 824 42 475 690  
8 6 120 726 867 945 (200) 193 33424 (200) 230 201 361 772  
989 543 805 766 582 33 657 628 769 246 (500) 99 850 927 4 8  
476 499 3 2280 755 560 298 940 557 906 153 58 4 0 547 931  
585 13 35218 418 668 642 82 15 960 120 208 281 92 536 804  
120 478 58 809 36555 689 212 276 378 832 558 947 658 145  
539 163 635 921 962 (200) 365 671 37285 (200) 3 9 102 210  
694 685 659 628 554 563 870 38858 835 234 262 194 620  
33 (500) 46 490 348 848 647 381 241 440 724 651 492 339176  
(200) 827 293 445 725 (500) 850 290 228 103 620 64 272 101  
307 398 524 195 612 34 1 912 267  
44012 388 648 32 207 390 93 (200) 87 538 659 765 960  
833 313 204 705 (2000) 448 144 (200) 381 4 450 412 938 5 0  
961 (200) 776 968 514 6 199 17 639 160 392 584 813 682 535  
229 391 42586 419 814 765 301 206 927 (1000) 354 449 833  
219 434 217 243 819 397 899 761 468 661 4 177 440 873 535  
921 168 600 15 397 602 10 914 359 (2 0) 982 494 4 4764 822  
312 110 23 348 588 296 766 678 426 485 158 (200) 43 511 1 1  
45181 387 884 576 476 12 34 302 391 817 585 283 724 353  
502 149 (500) 351 46697 622 806 910 301 (500) 855 473 2 9  
753 102 8 757 111 49 905 117 341 97 727 47958 4 8 9 3 952  
411 368 745 221 227 507 9 2 273 261 48873 4 161 883 565  
151 285 204 990 (200) 818 472 138 12 38 984 637 392 747  
531 49377 223 181 165 992 5 7 2 32 719 31 85 450 404 993  
858 637 784 392 345 (200) 401 3 431 964  
50141 317 635 731 661 805 851 349 636 658 567 9 221  
172 (500) 787 164 678 891 559 (200) 226 959 88 (500) 6 365 8 6  
467 209 395 239 529 99 51110 656 91 1 4 16 915 146 816  
920 29 271 857 457 429 711 779 636 494 78 352344 674 556  
160 195 98 786 798 793 924 171 260 505 (200) 169 373 799 740  
91 991 513 227 962 226 289 533001 730 458 974 336 990 99

562 779 100 676 333 291 516 54556 359 168 824 611 330 540  
632 350 (200) 728 942 829 978 495 55027 685 960 832 545  
451 422 805 716 827 403 818 (200) 822 56881 353 728 68 813  
4 03 179 766 961 125 737 (500) 385 859 853 191 801 644 425  
610 251 57948 911 76 329 819 919 899 37 51 875 212 491  
2 4 (200) 689 362 309 236 545 157 760 969 569 879 604 417  
945 313 587 (200) 225 58598 577 929 616 292 736 (1000) 285  
99 874 29 (200) 37 601 996 404 283 407 704 422 (200) 489 696  
17 811 581 139 794 430 877 59142 980 264 529 103 591 552  
964 167 858 14 565 573 471 198 670 776 883 844 172 451 183  
17 698 827 859  
60046 251 933 962 686 205 945 552 6 359 821 786 (200)  
477 61095 (200) 474 772 883 977 38 (2000) 158 619 331 822  
722 835 99 422 922 66 61 (200) 661 935 585 386 62912 683  
702 56 990 312 575 745 122 486 756 757 515 (500) 63162 134  
564 941 289 (200) 708 244 136 277 268 135 392 317 719 819  
717 693 718 62 64813 147 432 711 62 888 137 740 879 546  
59 19 95 181 385 849 (200) 107 408 749 470 65292 932 109  
686 691 781 551 2 822 56 765 474 94 293 958 384 635 64615  
646 56 125 522 714 225 555 167 411 962 573 865 964 370 150  
884 (500) 354 34 67689 157 314 608 631 709 259 526 913 50  
833 668 546 142 899 981 975 604 336 17 68456 211 356 858  
705 490 602 141 (2000) 136 743 (200) 131 755 691 922 680 21  
418 562 449 69673 955 126 675 875 173 182 695 201 844 164  
20 368 (200) 369 825 250 89  
70599 594 17 487 904 281 (200) 536 935 283 470 802 966  
365 47 8 877 7157 333 602 97 555 852 796 434 72811 170  
338 415 990 926 77 (200) 532 324 (500) 612 840 257 347 326  
475 352 730 959 723 497 747 (200) 187 73421 (500) 652 70 590  
584 4 653 623 236 804 (500) 123 533 523 (200) 788 45 637 433  
308 74374 222 884 720 806 (200) 498 175 897 483 146 562  
556 192 75172 827 938 364 326 530 743 459 995 893 17 942  
883 230 (200) 110 (200) 933 671 (500) 48 (200) 361 64 318 79571  
228 27 767 434 417 77768 314 891 741 609 724 887 (200) 606  
253 272 (200) 190 347 258 799 453 115 579 616 946 7874 642  
397 380 626 494 908 350 506 898 417 389 573 865 280 76 902  
318 81 6 702 69 (500) 628 79839 633 232 758 731 194 557  
815 825 275 211 15 24 827 272 592  
80139 498 998 714 739 758 529 434 16 (3000) 120 5 981  
137 168 95 156 81239 583 34 398 913 17 (200) 584 48 153 504  
481 181 706 11 166 996 62 858 900 92519 807 742 33 748 697  
502 455 41 444 578 108 915 (200) 554 83942 763 274 523 496  
65 22 576 207 444 373 801 787 842 682 610 899 78 161 6000  
400 913 948 846 84187 412 233 958 735 578 961 748 (200) 23  
987 432 640 69 178 453 282 541 27 904 866 65552 913 559  
474 489 127 674 668 945 319 914 487 964 816 319 86834 239  
665 979 472 737 (200) 431 (500) 243 977 647 329 942 890 398  
343 87559 720 978 214 295 543 (200) 745 453 735 445 944 8 6  
292 811 985 697 88013 492 (200) 216 92 500 732 198 734 210  
456 570 528 184 685 493 227 645 640 171 89758 133 429 801  
815 958 389 782 436 375 153 216 563 680 685 757  
90276 516 635 240 393 714 (500) 149 191 (500) 860 813 317  
899 432 7 (500) 427 878 107 91592 925 769 565 864 755 973  
167 412 442 264 (1000) 828 846 215 232 251 3 0 533 419 70  
674 330 660 (200) 92247 814 113 430 798 756 6 9 55 413 437  
407 449 165 740 19 93245 126 9 6 (200) 19 614 670 843 535  
(500) 885 898 830 78 916717 9 1189 (200) 883 95 446 739 674 965  
879 862 679 639 62 108 3 95395 873 839 111 589 (2000) 536  
673 (200) 457 527 779 711 304 (200) 247 522 587 235 641 (500)  
426 43 285 245 86000 723 690 438 682 517 981 410 975 897  
445 271 228 355 140 952 737 916 557 909 647 (500) 92211  
957 171 592 669 872 143 (200) 153 843 532 440 576 594 959  
241 844 244 276 962 (200) 98120 864 807 845 773 611 575 559  
579 937 600 652 402 566 903 (200) 113 617 821 99615 896  
532 234 (500) 768 486 311 513 315 367 162 852 969 737 497  
949 190 333 141  
100364 130 263 623 976 21 704 370 202 708 144 101240  
154 370 (200) 560 196 971 572 772 47 531 343 368 637 281 686  
658 604 159 (500) 687 102421 281 349 928 (200) 469 769 559  
62 716 113 861 658 227 405 103778 896 286 52 511 8 384  
162 770 365 998 455 600 926 (1000) 808 626 213 104375 747  
408 603 717 942 745 781 971 674 859 158 918 876 143 980 990  
306 335 578 559 696 857 34 105917 964 8 446 356 502 (5 0)  
879 371 439 512 333 (200) 476 565 15 855 519 872 (500) 745  
105518 409 174 855 389 37 502 810 719 485 176 957 513 898  
33 921 168 606 107032 731 259 815 467 834 331 585 175 7  
376 202 139 708 184 774 810 390 720 792 525 240 594 35 827  
108137 (200) 495 672 575 910 (500) 188 (500) 63 31 753 223  
815 408 156 6 6 (200) 674 303 229 232 877 447 787 (200)  
127 (200) 109910 996 88 (200) 99 28 173 978 805 118 (1000)  
693 79 544 4 36 133 808 977 702

Im Glücksrade vertheilt nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:  
1 A 20000, 1 A 10000, 1 A 5000, 4 A 3000, 3 A 2000, 12 A 1000.

### 1. Klasse 155. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 10. Dezember 1908.

20000 Nr. 42985. Hermann Renold, Chemnitz.  
10000 Nr. 53762. Max Geyrho, Leipzig.  
5000 Nr. 76129. Herr. Schmidt, Chemnitz.

0997 434 379 759 757 558 252 274 (200) 404 211 773 1055  
800 764 523 363 457 533 (500) 661 181 529 (1000) 90 982 247  
(200) 108 (200) 19 325 727 2027 387 151 807 801 362 381 106  
917 954 652 351 221 325 312 476 560 550 758 154 73 139 813  
717 703 92 (200) 491 (200) 900 609 (200) 3573 783 551 876 615  
411 986 712 759 830 84 503 4355 463 882 387 122 859 841 185  
466 497 382 750 272 (200) 5354 444 294 967 943 515 679 917  
495 571 223 (200) 629 279 177 751 609 457 315 101 94 527 400  
972 6051 57 27 599 473 155 923 303 622 601 518 175 657 653  
7297 926 (200) 384 76 212 79 39 912 563 108 777 321 525 4  
622 177 718 752 737 118 28 812 716 874 658 674 8598 228  
970 209 31 682 993 48 (200) 296 189 796 (200) 927 941 665 640  
503 9146 463 338 869 176 434 654 124 610 699 70 159  
10276 303 886 4 841 312 375 255 (500) 760 231 174 283  
594 919 387 229 336 968 434 55 11103 889 533 (200) 595 960  
5 648 (200) 104 474 473 392 531 290 (200) 511 954 12401 969  
767 133 249 27 568 671 860 162 870 960 585 (500) 53 758  
13061 465 753 174 236 39 621 272 422 410 146 732 580 682  
1198 104 795 913 18 943 840 599 778 (200) 797 (200) 496 77  
383 (200) 882 827 (500) 719 749 278 344 694 824 492 15562  
925 (1000) 617 523 66 20 21 876 534 862 (200) 125 811 755 749  
830 761 140 16500 560 286 818 156 449 345 (200) 566 696 377  
380 527 904 214 352 17339 755 553 99 (200) 41 363 375 588  
585 485 565 254 197 796 332 484 18362 288 703 354 157 82  
754 588 206 268 760 19941 764 283 93 242 480 915 995 22  
715 970  
20125 (200) 832 106 906 469 625 238 902 112 21188 316  
865 123 263 107 972 (200) 180 233 245 617 396 497 252 7 516  
22047 618 948 148 106 167 131 916 985 878 489 416 567 729  
722 424 472 (200) 404 869 760 922 362 (200) 23598 843 287 544  
591 (2000) 650 888 916 (200) 452 13 416 227 175 24682 231 791  
912 (200) 661 391 633 261 485 93 207 418 26 25154 810 657  
475 978 823 461 972 (200) 223 106 (200) 759 893 344 908 (500)  
487 9 367 273 473 24050 115 99 401 27 34 598 231 595 513  
276 334 336 195 22 552 489 (200) 600 27750 339 608 870 894  
292 (3000) 351 (1000) 203 881 777 386 376 120 637 848 83 199  
941 128 425 29536 545 843 490 781 466 614 923 650 889 886  
257 644 560 172 948 578 685 845 29788 211 10 504 552 78 60  
914 711 937 25 871 382 391 690 101 992  
30810 522 380 999 246 265 117 479 682 474 46 967 14 30  
644 770 (200) 31706 (200) 16 (200) 853 457 312 188 798 675  
537 872 922 551 632 646 32067 499 922 461 746 548 697 (500)  
139 127 994 357 681 873 500 862 634 792 200 (200) 33520 370  
102 (200) 528 155 54 226 827 220 309 279 748 936 (200) 199  
278 807 (500) 497 380 295 (200) 593 398 937 437 237 809 110  
138 31355 (500) 974 309 85 587 504 707 375 407 273 344 626  
90 234 35332 782 161 901 608 201 891 118 437 993 880 378  
330 748 128 214 804 626 382 485 140 518 571 414 684 452 (200)  
36000 126 459 944 216 159 48 236 183 43 781 657 581 37 93  
342 538 841 (500) 730 338 697 501 255 36 655 861 866 38049  
(200) 983 84 759 41 97 182 211 385 118 473 346 420 844 964  
988 313 254 746 358 39957 498 (200) 942 656 98 (200) 584  
941 447 549 (200) 717 118 359 614 375 814 629 735 518 245  
729 995 501  
40417 7 710 501 (200) 162 821 191 (200) 243 908 (500) 219  
879 415 306 974 (2000) 41082 72 356 579 804 954 290 890  
(200) 711 237 964 482 680 (500) 734 194 409 321 175 139 42976  
812 695 (20000) 426 706 974 377 701 504 677 455 961 618 632  
365 313 879 270 43663 207 67 243 492 170 682 137 319 803  
892 566 891 840 955 303 524 (200) 222 44455 439 (200) 602  
16 409 739 973 582 74 686 447 314 156 831 901 297 755 525  
141 45321 432 803 710 85 380 116 163 572 894 625 282 521  
369 642 361 725 273 232 785 46375 84 590 919 273 298 534  
(200) 210 558 670 221 7 79 634 (500) 572 997 47166 344 782  
397 548 301 (200) 376 819 839 748 (1000) 606 637 (200) 18 449  
908 996 995 201 767 194 553 (200) 186 216 524 444 303 760  
48289 64 64 646 228 463 347 553 (500) 742 (200) 257 48 355  
774 (500) 844 (200) 322 (1000) 78 872 391 372 936 527 49879  
788 919 416 992 492 418 124 894 929 935 113 780 205 591  
971 (500) 510

50084 143 900 337 485 464 856 348 889 547 717 (200) 439  
501 890 871 204 409 16 51791 793 66 22 951 152 443 348  
389 531 28 30 718 52008 257 515 953 351 322 715 827 (200)  
248 878 217 836 631 614 53616 430 491 391 546 91 648 298  
828 373 223 499 564 92 736 106 762 (10000) 362 54965 205  
36 84 (200) 701 338 915 58 55882 796 599 725 226 546 101  
363 188 594 (200) 260 906 215 399 710 98 620 412 (3000) 359  
441 (200) 394 393 35 728 347 292 56584 835 359 413 430 925  
449 224 409 343 981 529 340 826 120 569 964 611 507 169 591  
123 57392 717 (1000) 451 (500) 678 388 100 771 400 18 627  
572 58721 574 636 637 611 11 28 505 992 486 316 860 50818  
72 772 642 189 846 941 265 26 10 342 959 88 353 378 493  
60225 610 939 423 765 290 885 614 2 179 400 92 852 (500)  
277 685 979 268 516 61814 606 336 (200) 504 139 326 28 248  
198 632 533 365 127 946 431 134 990 582 463 387 679 62708  
319 480 714 774 41 398 293 598 660 841 840 513 217 829 564  
614 409 623 63160 172 82 405 898 863 72 577 681 547 74  
453 64000 786 952 139 99 127 155 132 425 290 704 617 65423  
538 332 217 382 764 549 920 407 54 942 (500) 265 396 537 544  
557 266 325 248 66157 869 40 (200) 358 532 614 (200) 716 821  
806 442 (200) 84 889 168 446 67488 685 609 477 281 454 686  
161 378 426 518 573 129 723 43 65631 324 590 898 351 2.1  
985 97 813 368 350 (200) 301 616 66 791 737 784 (200) 37 711  
25 61 723 69086 (200) 328 746 512 315 603 (500) 447 (500)  
594 313 914 94 51 93 229 174 219  
70120 923 141 483 702 72 508 692 3 312 540 323 544 154  
71506 519 265 416 991 307 319 512 769 190 699 380 640 (200)  
300 668 (200) 886 958 939 857 296 (3000) 72772 39 598 (200)  
500 342 502 608 839 422 855 697 40 396 380 112 535 131 7315  
462 464 884 89 528 406 983 64 130 34 140 217 146 126 71 151  
178 103 74904 681 540 675 808 (200) 207 147 981 307 357 288  
829 320 971 828 818 592 75558 871 373 880 477 305 462 129  
(5000) 173 493 670 163 695 739 939 434 852 76461 112 149  
708 299 83 42 389 (200) 772 901 274 952 68 817 397 890 402  
536 650 (1000) 203 77000 886 905 360 804 511 529 802 153  
169 796 60 92 (200) 25 35 857 661 78915 306 443 668 (200)  
437 953 290 712 12 687 651 569 347 601 990 890 758 79177  
982 (1000) 828 140 497 (5000) 237 225 (200) 733 983 860 950 944  
445 (1000) 708 66 909 157  
80711 568 899 453 432 874 786 314 916 174 400 481 495  
522 810 118 (200) 491 844 73 11 51812 687 839 951 (1000) 707  
861 492 367 477 (200) 28 607 (200) 588 822 230 278 223 681 471  
514 52114 133 87 (200) 875 196 487 52 (500) 432 707 602 584  
244 593 677 180 868 636 83 16 875 83054 800 282 710 80 151  
185 909 516 451 333 785 470 216 509 (200) 46 (200) 718 745  
343 728 70 81130 (200) 21 235 (500) 430 323 422 951 950 977  
378 198 110 269 150 273 85091 427 774 70 445 615 225 86479  
(200) 999 586 110 579 441 582 167 157 440 574 986 876 258  
425 694 317 (200) 299 389 864 547 2 511 962 516 (500) 715 404  
87063 992 232 341 865 141 307 (200) 666 385 369 657 270 561  
675 81 (200) 698 726 490 757 144 812 (200) 237 88278 170 527  
(1000) 408 37 855 441 374 286 203 219 89709 329 91 265 734  
136 971 806 312 344 541 392 714 497 480  
90318 481 122 357 720 531 208 226 906 959 91922 766  
443 73 494 (200) 79 2 5 704 427 747 722 323 92552 380 33  
956 665 345 178 207 317 878 697 321 610 991 421 187 85 742  
93917 726 161 26 303 842 813 811 850 284 268 918 434 973  
382 742 94967 659 53 930 720 492 927 847 329 388 941 964  
95115 862 504 456 761 74 688 655 44 707 198 986 929 729 99  
(200) 433 962 94722 809 570 170 417 913 501 167 832 388  
874 522 781 (200) 946 177 646 87 638 (200) 977 113 (200) 61 915  
97350 520 301 430 973 22 17 906 947 341 801 792 176 896 611  
984000 (200) 188 73 446 683 776 855 (1000) 474 706 771 275  
342 300 763 712 669 99788 217 409 861 727 (2000) 171 6 784  
884 677 (3000) 999 965  
100546 486 (200) 135 17 633 902 899 79 654 395 176 543  
980 834 960 424 101209 (200) 679 760 (200) 283 754 880 (200)  
511 293 699 365 606 (500) 102442 50 623 439 229 260 751  
589 554 547 430 232 709 762 292 507 606 898 103987 (500)  
519 536 803 300 437 832 772 40 447 (200) 734 909 586 976 864  
104458 177 244 421 915 60 801 154 497 812 964 217 477 127  
62 831 (200) 770 457 825 110 822 739 105404 312 237 744  
(500) 562 586 712 521 (200) 991 106278 12 0) 300 622 834 169  
249 101 792 770 843 684 244 283 107338 848 1 62 698 845  
524 382 122 565 (200) 430 968 618 867 229 391 (500) 841 110  
837 164 108766 19 (200) 472 868 21 10 756 832 792 535 855  
427 165 684 (200) 112 622 73 (200) 100100 325 286 491 474  
494 14 971 566 690 817 246 4

Welt  
erhalten  
mal: Di  
tag und  
wird an  
den Ober  
Preis v  
25 Pf.  
84 Pf.  
10 Pf.  
Kaltent  
unjere  
Bej

Re

Ein  
Postlich  
Reform  
därft  
namen  
lebhaft  
land ei  
heit im  
länder  
Ereidh  
fuges.  
breitun  
führun  
der bar  
der ste  
nimmt.  
Zahlun  
lung g  
mittlere  
zugang  
daß im  
mittel  
bisher  
und fo  
wird.  
Die  
und S  
führun  
und zu  
Hambur  
joll je  
mann  
Teilnal  
delsjir  
einigun  
100 W  
das Re  
unterlie  
lagen f  
1. r  
2. d  
i  
c  
t  
3. d  
9  
e  
a  
f  
An  
f

Dis  
uns v  
Weihn  
in der  
für die  
„Rückf  
dieser  
des Ja  
Seite 1  
und all  
Anstren  
Richtun  
und so  
Zeitun  
Gelegen  
daß j  
gehen  
kann.  
fenster  
in den

bet  
ab

nfe  
ht-  
er-  
ten  
ern  
fes  
tus  
ins